

Bürgermeister Jonas bei der Eröffnung des Internationalen Ärztekongresses im Rathaus

Bürgermeister Franz Jonas:

Wien und der Sport

In der Sendereihe „Wiener Probleme“ von Radio Wien sprach Bürgermeister Jonas Sonntag, den 25. September, über die Sportförderung durch die Stadt Wien.

Ich glaube nicht fehlzugehen, wenn ich sage, daß die meisten Großstädter in irgendeiner Beziehung zum Sport stehen. Viele von ihnen betätigen sich in ihrer Freizeit auf sportlichem Gebiet, um sich gesund und leistungsfähig zu erhalten. Andere wieder sind Besucher von mehr oder weniger bedeutenden Sportveranstaltungen oder sie sind eifrige Leser der Sportrubriken in den Tageszeitungen; und jene, die hoffen, irgendeinmal im Sporttoto einen Zwölfer zu gewinnen, sind eigentlich auch Sportinteressenten.

Der Sport war vordem ein Vorrecht der Begüterten, die über genug Zeit und Geld verfügten. Das hat sich geändert, er ist jetzt in alle Volksschichten tief eingedrungen. Die moderne industrielle Produktion mit ihren weitgehenden spezialisierten Arbeitsvorgängen und die Zusammenballung der Menschen in den Großstädten auf engstem Raum führte in großem Ausmaß zu körperlichen und

seelischen Erkrankungen der Bevölkerung. Ich erinnere Sie nur an die Tuberkulose und Rachitis, zwei Krankheiten, die vor noch nicht zu langer Zeit ein drückendes Problem der Wiener Bevölkerung waren. Der gesunde Bewegungsdrang des Menschen und die Sehnsucht nach natürlicher Lebensweise waren treibende Kräfte der Sportidee. Die sozialpolitischen Fortschritte für die arbeitenden Menschen, die Einführung des Achstundentages und des Urlaubes für Arbeiter und Angestellte brachten die notwendige Freizeit, so daß die Sportbewegung einen Aufschwung nahm, wie er vordem undenkbar war. Der Sport ist zu einem wesentlichen Faktor unseres modernen gesellschaftlichen Lebens geworden.

Man mag nicht immer mit dem Beiwerk und den Auswüchsen rund um den heutigen Sportbetrieb einverstanden sein. Soweit der Sport zu einem Geschäft geworden ist, gehört er auf eine andere Ebene. Doch regelmäßig ausgeübter Körpersport in allen seinen Formen, als Ausgleich intensiver Berufsarbeit, bringt für den einzelnen und damit im weiteren Sinn auch für die Gesamtheit großen gesundheitlichen Gewinn.

Es ist daher nur selbstverständlich, daß der Verwaltung der Stadt Wien aus den Bestre-

58 Schwestern und ein Pfleger

Am 24. September wurden im Allgemeinen Krankenhaus 58 Absolventinnen und ein Absolvent der dort befindlichen Krankenpflegeschule der Stadt Wien im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Doktor Migsch und mehreren Gemeinderäten feierlich diplomiert. Der Feier wohnten der Direktor des Allgemeinen Krankenhauses, Professor Dr. Schönbauer, der Leiter des Anstaltenamtes, Obersenatsrat Dr. Schwarzl, Stadtphysikus Dr. Schwegger sowie Vertreter der Gewerkschaft bei.

Vizebürgermeister Weinberger begrüßte und beglückwünschte als Amtsführender Stadtrat für das Gesundheitswesen die jungen Schwestern und forderte sie auf, auch weiterhin zu lernen, vor allem aber in jedem Kranken einen Menschen und nicht nur einen Blinddarm oder eine andere Krankheit zu sehen, und ihn entsprechend zu behandeln. „Die Schwestern werden sich“, sagte er, „in ihrem Beruf, der zugleich eine Berufung ist, immer neu bewähren müssen. Ein Lächeln der Schwester kann oft besser wirken als die beste Medizin“. Er verwies dann auf die Tatsache, daß der Mensch trotz allem wertvollen Fortschritt doch der Hauptträger der Gesundheitspflege geblieben sei. Ärzte und Schwestern sind hier die entscheidenden Faktoren. Er gab seinem Bedauern Ausdruck, daß nicht alle im Allgemeinen Krankenhaus ausgebildeten Schwestern in Wien ihren Beruf ausüben werden. Die Stadtverwaltung, der die Ausbildung des Krankenpflegerinnen-nachwuchses viel Geld kostet, würde alle diplomierten Schwestern in Wiener Spitälern gerne behalten, um so mehr, da die künftige Entwicklung im Spitalswesen mit kleineren Krankenzimmern, mehr Nebenräumen und einer intensiveren Betreuung noch mehr Schwestern als bisher erfordern wird.

Der Amtsführende Stadtrat für Personalangelegenheiten, Dr. Migsch, sagte in seiner Ansprache, daß es im Leben jedes einzelnen Menschen Höhepunkte gebe, die man nie vergißt. Auch die Diplomierung von jungen Krankenpflegerinnen sei ein solcher Augenblick. Er ist zugleich ein Markstein auf dem Wege der eigenen Entwicklung, ein Anfang im Berufsleben, der immer in guter Erinne-

(Fortsetzung auf Seite 2)

bungen weiter Bevölkerungskreise nach gesunder Erholung und Betätigung auch besondere Verwaltungsaufgaben erwachsen. Wenn vom Sport die Rede ist, denkt sicher jeder zuerst an den bei uns vorherrschenden Fußballsport, doch neben ihm gibt es noch sehr viele Anhänger anderer Sportarten, die sogar die Mehrzahl bilden dürften. Ich meine dabei nicht nur die vielen Gelegenheitssportler außerhalb der Vereine, sondern die Turner, Schwimmer, Radfahrer, Handballer und Basketballer, die Paddler und Ruderer, die Tennisspieler und Eisläufer, die Leicht- und Schwerathleten, die Judo- und Boxsportler,

die Skifahrer und Wanderer. Sie alle brauchen vor allem halbwegs geeignete Übungsmöglichkeiten.

Die wesentliche Aufgabe der Gemeinde besteht daher in der Schaffung von Sport- und Erholungseinrichtungen, die möglichst vielen Menschen die Gelegenheit geben, ohne viel Geldausgaben dem Sport und der Bewegung in frischer Luft zu huldigen. Unter die-

Wiener Notizen

40 „Wespen“ im Arkadenhof

Am 24. September empfing Stadtrat Afritsch im Arkadenhof des Wiener Rathauses die Teilnehmer an dem Internationalen Vespa-Treffen, das in Wien stattfand. In langer Reihe hatten die kleinen Fahrzeuge Aufstellung genommen. Unter den Teilnehmern aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Holland, Italien, Saarland und der Schweiz befand sich auch „MIB Vespa 1955“ aus dem Saarland. Stadtrat Afritsch hieß die Mitglieder der Vespa-Klubs in Wien herzlich willkommen und sagte, er hoffe, daß sie mit den Eindrücken, die sie in Wien gewonnen haben, zufrieden sind. Er freue sich besonders, daß es auf der Fahrt nach Wien zu keinem Unfall gekommen ist. Möge das Internationale Vespa-Treffen dazu beitragen, die Freundschaft zwischen den europäischen Menschen zu vertiefen.

Grab in bevorzugter Lage für Professor Adamovich

Bürgermeister Jonas hat verfügt, daß für den verstorbenen Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes, Univ.-Prof. Dr. Adamovich ein „Grab in bevorzugter Lage“ ehrenhalber auf Friedhofsdauer im Zentralfriedhof gewidmet wird.

80. Geburtstag von Franz Spigl

Am 26. September vollendete der Sekretär des Landesverbandes Wien des Österreichischen Schwarzen Kreuzes, Oberintendant i. R. Franz Spigl, sein 80. Lebensjahr. In Tyrnau geboren, wurde er Berufssoldat und trat in den Intendantendienst, in dem er bis zu seiner Pensionierung verblieb. Spigl, der sich bereits während des zweiten Weltkrieges der Obsorge für die österreichischen Kriegsgräber im In- und Ausland gewidmet hatte, übernahm nach dem Neuaufbau des Österreichischen Schwarzen Kreuzes das Landessekretariat für Wien sowie die Geschäfte der Landesverbände Niederösterreich und Burgenland. Er hat sich in Ausübung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit sehr verdient gemacht.

Christl Mardayn — Lehrerin am Konservatorium der Stadt Wien

Wie die Rathauskorrespondenz vom Konservatorium der Stadt Wien erfährt, wurde Christl Mardayn als Lehrkraft für Vortrag und Stilbildung in Operette und Kleinkunst für das Konservatorium gewonnen. Ferner wurde Staatsopernsängerin Judith Hellwig als Lehrerin an das Konservatorium der Stadt Wien verpflichtet.

80. Geburtstag von Alfred Radio-Radiis

Am 26. September vollendete der Industrielle und Alpinist Ing. Alfred Radio-Radiis sein 80. Lebensjahr. In Florenz geboren, kam er schon als Kind nach Wien, wo er sich nach dem Abschluß der technischen Studien dem Kraftwagenbau widmete. 1906 stellte er mit zwei anderen Konstrukteuren den ersten brauchbaren Omnibus her, mit dem zugleich die Erzeugung der später weltberühmt gewordenen Saurer-Werke begann. Radio-Radiis baute sie aus und schuf die Möglichkeit für die Großproduktion. Er wurde schließlich ihr Präsident und bekleidet heute noch das Ehrenamt eines Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

Der Internationale Ärztekongreß bei Bürgermeister Jonas

Bürgermeister Jonas empfing am 21. September im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses die in- und ausländischen Delegierten der 9. Generalversammlung der Weltärzteorganisation. Mit ihm hatten sich zur Begrüßung der Ärzte aus mehr als 30 Ländern Vizebürgermeister Honay mit den Stadträten Koci, Lakowitsch, Dr. Migsch und Dkfm. Nathschläger eingefunden. Unter den eingeladenen Gästen befanden sich auch namhafte Vertreter der Wiener Ärzteschaft.

Dank für treue Dienste

Am 22. September fand im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses eine Verabschiedungsfeier für 216 in der letzten Zeit in den Ruhestand versetzten Beamten der Stadt Wien statt. An der Feier, die musikalisch mit Darbietungen des Streichquartetts des Konservatoriums der Stadt Wien umrahmt war, nahmen teil: Vizebürgermeister Honay, Stadtrat Dr. Migsch sowie Vertreter des Magistrats, der einzelnen Abteilungen der Stadtwerke und der Gewerkschaft.

sem Gesichtspunkt mögen Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, die Maßnahmen der Gemeinde betrachten und ein Urteil darüber abgeben, inwieweit sie dazu beiträgt, daß die vielfältigen Bedürfnisse und Interessen der Sportbestrebungen auch befriedigt werden können.

Nun zur Sache selbst. Für die meisten Vereine ist schon der Erwerb von geeigneten Gründen für die Errichtung eines Sportplatzes ein unlösbares Problem. Deshalb erblickt die Gemeinde ihre vornehmste Aufgabe darin, den Sportverbänden den notwendigen Grund für Sportplätze zu überlassen. Der größte Teil der 110 Wiener Vereinssportplätze, nämlich 72, befindet sich daher auf Gemeindegrund. Um die Bestrebungen der Sportvereine besonders zu unterstützen, hebt die Gemeinde für solche Sportplätze nur einen sogenannten Anerkennungs-zins ein, der, mit wenigen Ausnahmen, nur zwei Groschen pro Quadratmeter im Jahr beträgt. Die Pächter sind lediglich verpflichtet, die Sportanlage auch als solche zu verwenden, und ihre Benützung für Schulklassen, städtische Jugendhorte und Kindergärten zu bestimmten Tagesstunden zu dulden. Dieses Entgegenkommen muß deshalb vereinbart werden, weil nicht alle Schulen einen eigenen Spielplatz besitzen. Unsere Kinder, deren einstiges Spielparadies die „Gstetten“ war, sollen möglichst viele Spielplätze zur Verfügung haben, dies um so mehr, da der immer stärker werdende motorisierte Straßenverkehr das Spielen auf der Straße nicht mehr erlaubt. Deshalb haben wir auch den Bau möglichst vieler Spielplätze für unsere Kinder in das Aufbauprogramm aufgenommen. Ich darf Ihnen dazu gleich berichten, daß wir in den letzten Jahren hier ein großes Stück weitergekommen sind. Sie erinnern sich daran, daß ich Ihnen schon in einem früheren Vortrag mitgeteilt habe, wie wir in den Wiener Parkanlagen Spielmöglichkeiten für die Kinder errichtet haben. Wir haben aber zusätzlich noch in verschiedenen Stadtteilen in der Nähe dichtbesiedelter Wohngebiete eine Reihe weiterer Ballspielplätze errichtet, ebenso inmitten größerer Wohnhausbauten und in städtischen Wohnsiedlungen. Wir haben dann aber auch noch veranlaßt, daß größere Schulsportplätze nach der Unterrichtszeit den Kindern allgemein zur Verfügung gestellt werden. Eine Art der Spielplätze möchte ich besonders hervorheben, die für ihren vielseitigen Zweck entsprechend eingerichtet ist und die deshalb von den Wiener Sport- und Turnvereinen und

(Fortsetzung von Seite 1)

„Die Schwestern“, sagte er, „haben einen Beruf, der ohne Ethos und Sittlichkeit nicht ausgeübt werden kann. Die Krankenpflegerin steht am Anfang und am Ende des menschlichen Lebens. Und sie wird nur dann eine gute Schwester sein, wenn sie sich die Idee der Menschlichkeit zum Gesetz macht!“ Abschließend erklärte Stadtrat Doktor Migsch, daß die Stadtverwaltung am persönlichen Fortgang der Schwestern interessiert ist und jeder einzelnen, die ihre Pflicht erfüllt, die Treue halten wird.

Professor Dr. Schönbauer beglückwünschte die Schwestern als Direktor des Allgemeinen Krankenhauses zu ihrer Diplomierung und ermahnte sie, niemals zu vergessen, daß sie einen Beruf gewählt haben, der in der Liebe zum Menschen aufgeht. Für die weitere Zukunft wünschte er den Schwestern viel Glück. Vizebürgermeister Weinberger nahm dann die Diplomierung der jüngsten Schwestern Wiens vor.

von den Jugendorganisationen sehr gern und ausgiebig mitbenützt wird. Es sind dies die sogenannten Jugendspielplätze der Gemeinde Wien, von denen derzeit 14 vorhanden sind. Sie alle haben, mit einer einzigen Ausnahme, ein Umkleidehaus mit Warmbrausen, sanitäre Anlagen und einen Geräteraum. Einige sind mit einer gutgepflegten Rasendecke mit leichtathletischen Anlagen und Ballspieleinrichtungen ausgestattet, andere besitzen wieder eine Hartdecke, die im Winter als Eislaufplatz verwendet werden kann. Sie wurden alle nach dem letzten Krieg wiederhergestellt, bei manchen mußten auch die Umkleidehäuser neu gebaut werden. Die Kosten hiefür betragen 5,3 Millionen Schilling. Seit 1948 wurden auf diesen 14 Plätzen 1,737.000 Kinder und Erwachsene als Besucher gezählt.

Die städtischen Turnsäle wurden früher einmal nur von den Turnvereinen gemietet. Heute betreiben auch viele andere Sportler während der schlechten Jahreszeit ihren Ausgleichs- und Trainingssport im Turnsaal. Also herrscht jedes Jahr im Herbst große Nachfrage nach den Turnsälen der Wiener Pflichtschulen, die jedem gemeinnützigen Verein vermietet werden. Sie haben dafür nur einen pauschalierten Betrag für die Betriebskosten zu entrichten. Im vergangenen Schuljahr wurden 254 städtische Turnsäle von den verschiedenen Vereinen beansprucht. Da wir schon von den Turnsälen sprechen, möchte ich auch gleich anfügen, daß von den rund 400 städtischen Turnsälen am Kriegsende nur noch 75 benutzungsfähig waren. Die Gemeinde hat seither alle für die Schulen notwendigen Turnsäle wiederaufgebaut. Die Kosten für die Einrichtung mit Turngeräten betragen allein 5,2 Millionen Schilling. Außer dem Wiederaufbau der kriegszerstörten wurden auch schon 17 Turnsäle neu erbaut, die 11,2 Millionen Schilling an Kosten erforderten.

Die Gemeinde sorgt aber nicht nur für Sportplätze und Turnsäle. Sie hat auch die Möglichkeit geschaffen, daß sich die Sportler einer regelmäßigen ärztlichen Kontrolle unterziehen können. Denn gerade der Kampfsport stellt an die Sportler so große Ansprüche, daß hieraus manchmal körperliche Schädigungen entstehen könnten. Um das zu vermeiden, hat die Gemeinde schon vor langer Zeit an der Herzstation in der Pelikan-gasse eine sportärztliche Untersuchungs- und Beratungsstelle eingerichtet, wo sich jeder Sportler von einer geschulten Ärztegruppe gründlich untersuchen und beraten lassen kann. Eine sportärztliche Ambulanz, die im Vorjahr im Franz Josef-Spital errichtet wurde, steht jenen Sportlern zur Verfügung, die eine Verletzung erlitten haben.

Eine besonders ernste und dankenswerte Aufgabe vollbringen jene Turnorganisationen, die sich vor allem der körperlichen Erziehung unserer Kinder annehmen, denn sie sorgen ja mehr als andere Sportorganisationen für ihr gesundes Wachstum. Deshalb werden sie von der Gemeinde besonders gefördert, die ihnen fast alle ihre Ausgaben ersetzt, die durch den Kindersport erwachsen. Den Vereinen, die den Jugendsport pflegen, werden außerdem Jugendfürsorgefahrtscheine für die Straßenbahn ausgefolgt, so daß auch von dieser Seite her ihre Arbeit erleichtert wird. Die Gemeinde trägt auch aus eigenem zur Pflege der Leibesübungen der Kinder viel bei, denn sie hat für alle Kinder der Hauptschule den Schwimmsport als Pflichtgegenstand eingeführt. Ein Kind erhält im Durchschnitt 11 Schwimmlektionen. Seit 1949 haben bisher

In der Rembrandtstraße fand am 23. September die Grundsteinlegung zu einem Wohnhaus für Gemeindebedienstete statt. Stadtrat Resch überbrachte die Grüße des Bürgermeisters, Nationalrat Pölzer nahm die Grundsteinlegung vor.

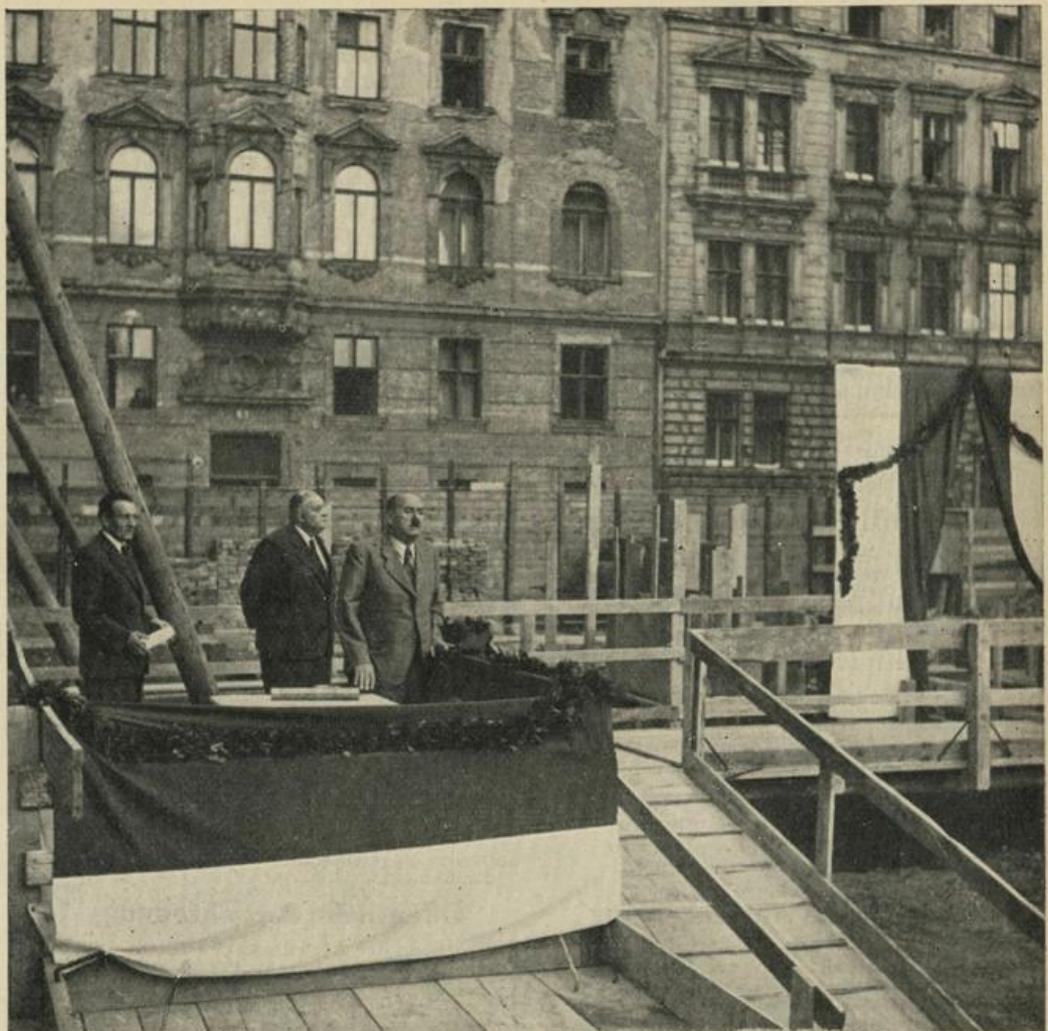
74.600 Kinder an solchen Schwimmkursen teilgenommen.

Leider gibt es immer wieder Kinder, deren Körperhaltung dem Schularzt bedenklich vorkommt. Deshalb werden im Zusammenwirken mit der Schulbehörde und dem Gesundheitsamt solche Kinder in orthopädischen Turnkursen unter Leitung geschulter Turnlehrer einer Behandlung unterzogen, die schon in vielen Fällen schöne Erfolge gebracht hat.

Wenn die schönen Sommermonate mit den vielen Erholungsmöglichkeiten zur Neige gehen, freuen sich die Mütter schon auf die Zeit, in der Frost und Schnee ihren Lieblingen ein gesundes Wintervergnügen bieten. Auch für diese Zeit hat die Gemeinde vorgesorgt. Sie hat 15 Wiener Straßen, die für das Rodeln ein geeignetes Gefälle besitzen, als Rodelstraßen erklärt, die bei Schneelage für den übrigen Verkehr gesperrt sind und von den Kindern ungefährdet zum Rodeln und Skifahren benützt werden können. Im Ottakringer Wald hat sie vor einem Jahr noch eine schöne Rodelbahn ausgebaut, von der unsere Kinder begeistert sind. Von den vielen Natureislaufplätzen, die neben den zwei Kunsteisbahnen betrieben werden, besitzt die Gemeinde sechs Anlagen, auf denen die Schulkinder unter Aufsicht von Lehrpersonen kostenlos üben können. Bedürftige Kinder erhalten von der Gemeinde zu Winterbeginn leihweise und kostenlos Schlittschuhe. Alle diese Einrichtungen für eine gesunde Betätigung unserer Kinder haben sich bisher bestens bewährt und ich bin überzeugt, daß die Bevölkerung damit einverstanden ist, wenn die Gemeinde auch für solche Zwecke beträchtliche Geldmittel ausgibt.

Nun fördert aber die Gemeinde außerdem noch Einrichtungen, die dem Sport in anderer Weise zugute kommen. Es sind dies vor allem die sogenannten Sportrettungsdienste. Ich rechne hiezu die Arbeitsgemeinschaften des Wiener Wasserrettungsdienstes, den Winterunfallrettungsdienst und den Bergrettungsdienst. Diese Einrichtungen arbeiten unter Mitwirkung auch städtischer Dienststellen und werden jährlich durch Subventionen aus dem Wiener Sportgroschen unterstützt.

Zum Schluß möchte ich Sie noch mit jener Einrichtung der Stadtverwaltung bekannt machen, die das Bindeglied zwischen dem Wiener Sport und der Gemeinde darstellt. Es ist dies der Sportbeirat der Stadt Wien, dem außer dem Amtsführenden Stadtrat und drei



Mitgliedern des Gemeinderates noch zwölf Vertreter der Wiener Sportverbände als Fachbeiräte angehören. Diese Körperschaft hat die Aufgabe, die Gemeinde in allen wichtigen Sportfragen zu beraten. Sie besteht in ihrer jetzigen Form schon seit 1927. Viele Beschlüsse des Sportbeirates bildeten die Grundlage für Gemeinderatsbeschlüsse, zum Beispiel wurde über seine Initiative im Jahre 1948 der Wiener Sportgroschen eingeführt. Es ist dies eine Abgabe, die nicht von den aktiven Sportlern, sondern von den Besuchern der Sportveranstaltungen eingehoben wird und seither rund 10 Millionen Schilling eingebracht hat. Diese Abgabe fließt zur Gänze den Wiener Amateursportorganisationen zu und wird von ihnen vor allem für die Erbauung und Instandsetzung von Sportplätzen und für die Anschaffung von Sportgeräten verwendet. Die Verteilung des Sportgroschens wird nicht von der Gemeinde bestimmt, sondern vom Sportbeirat, der ja in seiner Mehrheit aus Vertretern der Sportverbände besteht. So wie seinerzeit beim Bau des Wiener Stadions hat der Sportbeirat auch großen Anteil an der Planung und Gestaltung der im Bau befindlichen großen Wiener Stadthalle, die von der Gemeinde errichtet und bekanntlich auch Sportveranstaltungen dienen wird. Es wird sicher noch Gelegenheit sein, über dieses große Bauwerk noch mehr zu sprechen. Für alle sportlichen Fragen, die die Gemeinde berühren und die nicht der Entscheidung des Sportbeirates bedürfen, unterhält die Gemeinde ein eigenes Referat, die Sportstelle der Stadt Wien.

Ihnen einen Einblick in jene Probleme gegeben zu haben, die der Gemeinde Wien auf dem Gebiet des Sports immer wieder erwachsen. Ich möchte meine Mitteilungen noch damit ergänzen, daß die Gemeinde für den Aufbau der kriegszerstörten Sport- und Erholungsstätten und für den Neubau von städtischen Sporteinrichtungen bisher die ansehnliche Summe von mehr als 175 Millionen Schilling ausgegeben hat. Dieser Betrag scheint vielleicht manchem auf der Ausgabenseite zu hoch zu sein, aber dafür können wir auf der Einnahmenseite vermehrte Lebensfreude und Gesundheit von jung und alt verzeichnen oder, wie ein schönes Sportlerlied sagt: „Dem Volke gilt's, wenn wir zu spielen scheinen!“

Personenstands- und Betriebsaufnahme 1955 in Wien

Mit dem Stichtag 10. Oktober 1955 findet die Personenstands- und Betriebsaufnahme 1955 statt. Die Ausgabe der Drucksorten an die Grundstückseigentümer beziehungsweise an ihre Vertreter erfolgt in den 23 Wiener Bezirken für die Straßen mit den Anfangsbuchstaben A bis G am Samstag, dem 1. Oktober, H bis M am Montag, dem 3. Oktober, N bis R am Dienstag, dem 4. Oktober, und S bis Z am Mittwoch, dem 5. Oktober.

Die Ausgabestellen befinden sich: für den 1. bis 3., 6. bis 8. und 10. bis 22. Bezirk in den Magistratischen Bezirksämtern, für den 4. und 5. Bezirk 5, Schönbrunner Straße 54, für den 9. Bezirk 9, Währinger Straße 43, für den 23. Bezirk im Magistratischen Bezirksamt und in den Amtsstellen Inzersdorf und Hadersdorf-Weidlingau.

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO
WACHT
 WIENS größter WACHBETRIEB
 836336 - 836339
 VLSIEBENSTERN 16

Liebe Hörerinnen und Hörer! Ich hoffe,

Das erste Wohnhaus für Gemeindebedienstete

Feierliche Grundsteinlegung in der Rembrandtstraße

In der Rembrandtstraße, nächst dem Donaukanal, fand am 23. September die Grundsteinlegung zu einem Wohnhaus mit 20 Wohnungen für Gemeindebedienstete statt. Die Gemeinnützige Wohn-, Bau- und Siedlungsgesellschaft für Gemeindebedienstete ist somit zum erstenmal vor die Öffentlichkeit getreten. Zur Grundsteinlegung sind die Stadträte Afritsch, Resch, Thaller, Magistratsdirektor Dr. Kinzl, Stadtbau- und Direktor Dipl.-Ing. Hosnedl sowie auch Vertreter der Gewerkschaft erschienen. Nach einer Begrüßungsansprache des Geschäfts-

führers der Gesellschaft, Billmaier, sprach der Präsident der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Nationalrat Pölzer, über die Aufgaben, die sich die Gesellschaft gestellt hat. Er dankte allen, die sich am Zustandekommen dieses Bauvorhabens und der weiteren sechs Projekte, die sich in Vorbereitung befinden, verdient gemacht haben. Stadtrat Resch überbrachte der Gesellschaft die Grüße des Bürgermeisters. Er führte aus, daß die Stadt Wien durch den Krieg ungeheure Schäden erleiden mußte und daß zu den größten Verlusten die Vernich-

tung von hunderttausend Wohnungen zählen. Die Gemeinde Wien hat seit 1947 große Anstrengungen auf dem Sektor des Wohnungsbaues gemacht und für die Errichtung von Wohnungen riesige Summen zur Verfügung gestellt. Es hieß nicht nur, die zerstörten Wohnungen aufzubauen, sondern auch die Versäumnisse der elf faschistischen Jahre im Wohnungsbau nachzuholen. Die Gemeinde Wien ist sich bewußt, daß sie nicht allein die große Wohnungsnot lindern kann und ist daher allen dankbar, die bei der Errichtung von Wohnungen zur Mithilfe bereit sind. Sie unterstützt daher die Bemühungen der Bau-genossenschaften, ohne aber dabei den eigenen sozialen Wohnungsbau zu vernachlässigen. Der soziale Wohnungsbau, so erklärte Stadtrat Resch unter dem Beifall aller Anwesenden, wird von der Gemeinde Wien mit ihrer vollen finanziellen Kraft weitergeführt.

Nationalrat Pölzer nahm dann die Grundsteinlegung vor.

Gleichenfeier in Floridsdorf

Am 23. September fand in Floridsdorf in der Schüttaustraße die Gleichenfeier für den 1. Bauteil der dort entstehenden Wohnhausanlage der Gemeinde Wien statt.

Stadtrat Thaller sprach bei dieser Gelegenheit zu den Arbeitern und wies darauf hin, daß die Konjunktur leider zu einer Verlangsamung des Bautempos geführt hat. Das ist vor allem für die Wohnungssuchenden sehr bedauerlich, und wir müssen alle Anstrengungen machen, die gestellten Bau-terminen einzuhalten. Wir hatten in diesem Jahre Ende Juli um 3000 Arbeiter weniger als im vergangenen Jahr, obwohl heuer auf einigen Großbaustellen Hochbetrieb ist.

Am 4. Oktober 1954 wurde mit dem Bau begonnen und in 247 Arbeitstagen die Hauptgleiche erreicht. Durchschnittlich waren hier 90 Arbeiter tätig, die 22.230 Tagesschichten leisteten.

An dieser Stelle unserer Stadt, so betonte der Stadtrat, soll eine besonders schöne Wohnhausanlage entstehen. Nur 28 Prozent des rund 10.000 Quadratmeter großen Baugrundes werden verbaut. In 14 Stiegenhäusern werden 223 Wohnungen und zwei Geschäftslokale errichtet. 10 maschinell eingerichtete Waschküchen mit Trockenräumen werden den Hausfrauen zur Verfügung stehen. Die voraussichtlichen Baukosten der Anlage betragen 18 Millionen Schilling.

14.000 Kilometer durch das neue Wien

Die vom Kulturamt der Stadt Wien seit dem Frühjahr täglich veranstalteten Autobus-Rundfahrten durch das neue Wien erfreuen sich auch heuer großer Beliebtheit. In wenigen Tagen wird der 10.000 Rundfahrer die Besichtigungsfahrt über die eine der fünf Routen antreten. In der Zeit vom 12. März bis 12. September wurden vom Wiener Rathaus insgesamt 409 Autobusse mit 9318 Personen abgefertigt. Die höchste Teilnehmerzahl bei den Autorundfahrten, bei denen 14.000 Kilometer zurückgelegt wurden, brachten die Monate Juni und Juli mit 4599 Passagieren. Die am meisten fragten Rundfahrten sind auch heuer die Route I (Franz-Domes-Lehrlingsheim—Wohnhausanlage Matzleinsdorfer Platz—Hauptschule in der Siedlung Wienerfeld-Ost—Per Albin Hansson-Siedlung—Amalienbad) und die Route IV (Kindergarten im Stadtpark—Venediger Au—Wohnhausanlage Wehlstraße—Stadion—Gänsehäufel).

Die Rundfahrten finden weiterhin statt. Abfahrten wochentags um 14 Uhr, am Sonntag um 9 Uhr vom Rathaus.

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergabung der Baumeisterarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 17, Pointengasse-Andergasse, bestehend aus 16 Stiegenhäusern mit 1, 2 und 8 Wohngeschossen und 227 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag dem 18. Oktober 1955, um 10 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3, Tel. A 10 2 29.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“ während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergabung der Baumeisterarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Grinzinger Straße 2, bestehend aus 5 Stiegenhäusern mit 2 und 3 Wohngeschossen und 31 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Mittwoch, dem 12. Oktober 1955, um 10 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3, Tel. A 10 2 29.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“ während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergabung der Zimmermannarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Arltgasse-Herbststraße, bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag dem 11. Oktober 1955, um 9 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3, Tel. A 10 2 29.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“ während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergabung der Dachdeckerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Arltgasse-Herbststraße, bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag dem 11. Oktober 1955, um 10 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3, Tel. A 10 2 29.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“ während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergabung der Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Arltgasse-Herbststraße, bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag dem 11. Oktober 1955, um 11 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3, Tel. A 10 2 29.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“ während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergabung der Asphaltarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 21, Prager Straße 93—99, 1. Bauteil, bestehend aus 16 Stiegenhäusern mit 4 und 5 Wohngeschossen und 225 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag dem 11. Oktober 1955, um 13 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3, Tel. A 10 2 29.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“ während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergabung der Gewichtschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 21, Prager Straße 93—99, 1. Bauteil, bestehend aus 16 Stiegenhäusern mit 4 und 5 Wohngeschossen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag dem 11. Oktober 1955, um 14 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3, Tel. A 10 2 29.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“ während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

„Gesiba“
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergabung der Lieferung von Grubensandmaterial für die Baustelle, 22, Schüttaustraße, 2. Bauteil, mit 200 Wohnungseinheiten.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag dem 11. Oktober 1955, um 15 Uhr in der Technischen Abteilung der „Gesiba“, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba“ — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3, Tel. A 10 2 29.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba“ während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Neuer Fremdenverkehrsrekord

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Wiener Fremdenverkehr im Monat August. Danach hielten sich im Berichtsmonat 76.775 Fremde in Wien auf, unter ihnen 61.307 Besucher aus dem Ausland. Die Zahl der Übernachtungen betrug 214.441.

Wenn auch der August seit jeher als stärkster Monat im Fremdenverkehr der Bundeshauptstadt hervortrat, bedeuten diese Zahlen doch neuerlich einen absoluten Rekord im Fremdenzustrom nach Wien. Die Zahl der ausländischen Besucher ist im Vergleich zum August 1954 um 20.000 gestiegen und ist um etwa 17.000 höher als im August 1937. So kamen heuer etwa fünfmal so viel Besucher aus Schweden, als im Jahre 1937. Auch die Zahl der italienischen Gäste hat sich gegenüber dem Jahre 1937 vervierfacht. Aus der Schweiz, aus Frankreich und aus Deutschland kamen doppelt so viel Gäste nach Wien, aus England aber kam nur die Hälfte der Besucherzahl in der Vorkriegszeit. Aus den in der Bilanz des Wiener Fremdenverkehrs in den Vorkriegsjahren stark vertretenen Ländern Polen und Tschechoslowakei sind zwei Prozent der Gästezahl von damals nach Wien gekommen, aus Ungarn drei Prozent.

Im vergangenen Monat kamen die meisten ausländischen Gäste aus Westdeutschland, nämlich 9856. An zweiter Stelle stand Italien mit 8630. Es folgen Frankreich mit 8168, die Vereinigten Staaten mit 5523, Großbritannien und Nordirland mit 3587, Schweden mit 2965 und die Schweiz mit 2913 Besuchern.

In den Jugendherbergen waren 3706 Jugendliche untergebracht, unter ihnen 3146 Ausländer. In Zeltlagern übernachteten 1219 Personen.

Jugendkonzert-Premiere im Großen Konzerthausaal

Am 24. September fand im Großen Wiener Konzerthausaal die erste Veranstaltung innerhalb der von der Stadt Wien veranstalteten Reihe der Jugendkonzerte statt. Die Aufführung, die für die Wiener Jugend der zweiten Haupt- und Mittelschulklassen bestimmt ist, wird neunzehnmal wiederholt. Der Veranstaltung wohnte auch Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Zechner bei.

Die Einleitung bildete nach der Vorstellung der Instrumente des Kammerorchesters der Wiener Symphoniker das Vorspiel zu „Bastien und Bastienne“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Dann folgte der 2. Satz aus der Symphonie mit dem Paukenschlag von Joseph Haydn. Die musikalische Leitung oblag Karl Hudez. Im zweiten Teil wurde vom Kinderchor des Konservatoriums der Stadt Wien ein Tanzspiel, „Die Geschichte von der harten Nuß“, aufgeführt. Die Gestaltung der vier Bilder besorgte Ilka Peter. Die Musik stammt von Walter Deutsch. Als Sprecherin hatte sich Burghauspielerin Julia Janssen zur Verfügung gestellt. Das Tanzspiel ist dem Märchen „Nußknacker und Mausekönig“ von E. T. A. Hoffmann nachempfunden. Die Aufführung fand im „ausverkauften Konzerthaus“ stürmischen Beifall.

Teilnehmer des Kongresses „Buch und Bild“ auf dem Kahlenberg

Zu einem Empfang auf den Kahlenberg lud Bürgermeister Jonas für den 22. September die Teilnehmer an dem Internationalen Kongress „Buch und Bild“. An dem Empfang nahmen von Seiten der Stadt Wien Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Koci, Lakowitsch, Mandl und Dr. Migsch teil.

„TETRA“

GEORG RANNACHER

Wien IX, Roßauer Gasse 3—5

Telephon A 13 0 49

A 7690/2

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 34 — 55018/7/55.)

Öffentliche Ausschreibung von Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 2, Vorgartenstraße 194, bestehend aus 1 Stiegenhaus mit 7 Wohngeschossen und 20 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 10. Oktober 1955, um 11.15 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16.

Es wird empfohlen, die für den Kostenvoranschlag zu verwendenden Drucksorten V.B. 349 und 349 b mitzubringen, die in der städtischen Hauptkasse — Drucksortenverlag, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich sind.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 27 — XXILF/7/55.)

Öffentliche Ausschreibung der Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 22, Wagramer Straße 97—103.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 12. Oktober 1955, um 14 Uhr in der M.Abt. 27, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 5. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 27, Zimmer 601 f, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 27 — XXILF/6/55.)

Öffentliche Ausschreibung der Schlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 22, Wagramer Straße 97—103.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 13. Oktober 1955, um 14 Uhr in der M.Abt. 27, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 5. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 27, Zimmer 601 f, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5575/5/55.)

Öffentliche Ausschreibung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Prochgasse-Dreyhausenstraße, bestehend aus 1 Stiegenhaus mit 5 Wohngeschossen und 27 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 12. Oktober 1955, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5549/6/55.)

Öffentliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Döblinger Hauptstraße 87 bis Nußwaldgasse, bestehend aus 5 Stiegenhäusern mit 5, 6 bzw. 8 Wohngeschossen und 112 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 12. Oktober 1955, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(M.Abt. 24 — 5531/4/55.)

Öffentliche Ausschreibung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 11, Nemelkagasse-Brehmstraße-Geiselbergstraße, bestehend aus 18 Stiegenhäusern mit 4—7 Wohngeschossen und 375 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 11. Oktober 1955, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5519/26/55.)

Öffentliche Ausschreibung der Zimmermannarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10, Rissaweggasse-Klausenburger Straße-Rechberggasse-Troststraße, bestehend aus 13 Stiegenhäusern mit 6 bis 7 Wohngeschossen und 208 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 17. Oktober 1955, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5423/51/55.)

Öffentliche Ausschreibung der Selbstrollerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 20, Stromstraße-Engerthstraße, 1. Bauteil, bestehend aus 11 Stiegenhäusern mit 7 Wohngeschossen und 193 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 10. Oktober 1955, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5526/76/55.)

Öffentliche Ausschreibung der Glaserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10, Wirerstraße, bestehend aus 12 Stiegenhäusern mit 5 und 6 Wohngeschossen und 210 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 10. Oktober 1955, um 10.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 34 — 55017/7/55.)

Öffentliche Ausschreibung der Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 2, Ausstellungsstraße 67, bestehend aus 1 Stiegenhaus mit 7 Wohngeschossen und 19 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 10. Oktober 1955, um 11 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16.

Es wird empfohlen, die für den Kostenvoranschlag zu verwendenden Drucksorten V.B. 349 und 349 b mitzubringen, die in der städtischen Hauptkasse — Drucksortenverlag, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich sind.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, 610 f, während der Amtsstunden auf.

Wiener Landesregierung

Sitzung vom 20. September 1955

Vorsitzender: Lhptm. Jonas.

Anwesende: Die LhptmSt. Weinberger, Honay; die StRe. Afritsch, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dr. Migsch, Resch, Thaller sowie LADior. Dr. Kinzl.

Entschuldigt: Die StRe. Bauer und Dkfm. Nathschläger.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Lhptm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2410; M.Abt. 4 — Ges 5.)

Die Wiener Landesregierung beschließt die Verordnung betreffend Änderungen des Aus-

maßes der Kommissionsgebühren gemäß dem vom Magistrat eingebrachten Entwurf.

(Pr.Z. 2428; M.Abt. 5 — Wog 314.)

Für die vom Magistrat beantragten Bauvorhaben werden Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1954 in einer Gesamthöhe von 285.000 S bewilligt. Für die einzelnen Bauvorhaben sind die Darlehen bis zu den hierfür vorgesehenen Höchstbeträgen nach den vom Magistrat festzusetzenden Bedingungen flüssig zu machen.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 2429; M.Abt. 70 — III/445/54.)

Die Kundmachung, betreffend Verkehrsregelung in Wien 4, Margaretenstraße, wird nach dem vorgelegten Entwurf beschlossen.

Stadtsenat

Sitzung vom 20. September 1955

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VbGm. Honay, Weinberger, die StRe. Afritsch, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dr. Migsch, Resch, Thaller sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Entschuldigt: Die StRe. Bauer und Dkfm. Nathschlagger.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Dr. Migsch.

(Pr.Z. 2409; M.Abt. 2 a — B 1688.)

Die Dienstesentsagung der Pflegerin Anna Balda mit Wirksamkeit vom 2. September 1955 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2425; M.Abt. 2 a — H 1966.)

Die Dienstesentsagung der Stationsschwester Frieda Helm mit Wirksamkeit vom 31. August 1955 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2431; M.Abt. 2 a — M 1479.)

Die Dienstesentsagung der Kanzleiassistentin Luise Modritzky mit Wirksamkeit vom 30. September 1955 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2430; M.Abt. 2 a — R 1100.)

Die Dienstesentsagung der Säuglingschwester Karoline Romstorfer mit Wirksamkeit vom 30. September 1955 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

Berichterstatter: StR. Mandl und StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2411; M.Abt. 56 — XXI/48/6.)

Entwurf. Kosten und Baubewilligung für Volks- und Hauptschule, 21, Stammersdorf. (§ 99 GV. — An GRA. III, VII, II und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2420; M.Abt. 59 — M 717.)

Instandsetzung der Phorushalle (Blumengroßmarkt) im 4. Bezirk; Sachkredit. (§ 99 GV. — An GRA. X.)

(Pr.Z. 2421; M.Abt. 59 — M 719 und 721.)

Instandsetzung der Detailmarkthalle in 7, Burggasse 78—80; Sachkredit. (§ 99 GV. — An GRA. X.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 2422; M.Abt. 65 — Tr III/80.)

Ankauf eines Teiles der Liegenschaft E.Z. 917, Kat.G. Landstraße, von Editha Bittner und Miteigentümern durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An GRA. XI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2423; M.Abt. 65 — Tr III/55.)

Ankauf von drei Sechstel-Anteilen an der Liegenschaft E.Z. 544, Kat.G. Landstraße, mit Haus K.Nr. 544, von Gertrude Jonas, Hermine Kern und Theodor Weidner durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An GRA. XI und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2395; M.Abt. 11 — IX/73/50.)

Kündigung des Vertrages mit dem Kinderheim Schloß Kaßegg (früher Mallaburg).

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2413; M.Abt. 18 — Reg XXIII/9.)

Verhängung der zeitlich begrenzten Bausperre für das Gebiet der sogenannten Mayer-Siedlung im Steinbachtal im 23. Bezirk, Kat.G. Hadersdorf.

(Pr.Z. 2414; M.Abt. 18 — Reg XI/10.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Ehamgasse, Dommessgasse, Lorystraße und Braunhubergasse im 11. Bezirk, Kat.G. Simmering.

(Pr.Z. 2415; M.Abt. 18 — Reg X/14.)

Festsetzung bzw. Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Verbindungsbahn, Neilreichgasse, der Gasse 1 und Tolbuchinstraße im 10. Bezirk, Kat.G. Inzersdorf-Stadt.

(Pr.Z. 2416; M.Abt. 18 — Reg XIX/15.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Heiligenstädter Straße, Gunoldstraße, Korntheuergasse und Trasse der Vorortelinie im 19. Bezirk, Kat.G. Heiligenstadt.

(Pr.Z. 2417; M.Abt. 18 — Reg XVIII/1.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gersthofer Straße und Zentralkinderheim östlich der Scheibenbergstraße im 18. Bezirk, Kat.G. Gersthof.

(Pr.Z. 2418; M.Abt. 18 — Reg XIV/9.)

Ergänzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Rosentalgasse und der Steinböckengasse im 14. Bezirk, Kat.G. Hütteldorf.

(Pr.Z. 2412; M.Abt. 35 — 5258/54.)

Errichtung eines Wohnhauses, 12, Klähr-gasse 4; Baubewilligung.

(Pr.Z. 2397; M.Abt. 57 — Tr XIX/70/1.)

Unentgeltliche Übertragung des Gstes. 606/3, öff. Gut, und einer Teilfläche des Gstes. 606/4, E.Z. 1019, Kat.G. Grinzing, in das Eigentum der Dora Fuchs.

(Pr.Z. 2398; M.Abt. 57 — Tr XIX/57/1.)

Verkauf von Teilflächen der Gste. 38/1, 921/7 und 941/1, E.Z. 917, Kat.G. Nußdorf, an die Baugesellschaft Hofmann & Maculan.

(Pr.Z. 2396; M.Abt. 57 — Tr I/5/1—3.)

Verkauf des Gstes. 540/2, öff. Gut, und einer Teilfläche des Gstes. 1644, öff. Gut, beide Kat.G. Innere Stadt, sowie Übertragung von Teilflächen der Gste. 539 und 540/1 in E.Z. 506 und 507, Kat.G. Innere Stadt, in das öff. Gut.

Ausgemeindung, Übertragung von nach dem 1. Oktober 1938 erworbenen Liegenschaften an die

(Pr.Z. 2399; M.Abt. 57 — Tr.-Versch. 15/2) Marktgemeinde Fischamend,

(Pr.Z. 2400; M.Abt. 57 — Tr.-Versch. 15/5) Marktgemeinde Himberg,

(Pr.Z. 2401; M.Abt. 57 — Tr.-Versch. 15/4) Ortsgemeinde Ebergassing,

(Pr.Z. 2402; M.Abt. 57 — Tr.-Versch. 15/6) Stadtgemeinde Schwechat,

(Pr.Z. 2403; M.Abt. 57 — Tr.-Versch. 15/7) Ortsgemeinde Breitenfurt,

(Pr.Z. 2404; M.Abt. 57 — Tr.-Versch. 15/10) Ortsgemeinde Bisamberg,

(Pr.Z. 2405; M.Abt. 57 — Tr.-Versch. 15/9) Ortsgemeinde Kaltenleutgeben,

(Pr.Z. 2406; M.Abt. 57 — Tr.-Versch. 15/8) Ortsgemeinde Lang-Enzersdorf.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 21. September 1955

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GR. Eleonore Hiltl, Leopoldine Jungwirth, Kaps, Konir, Liwanec, Frieda Nödl, Pfoch, Planek, Schlegel, Zink, ferner SR. Dr. Kohl, Dior. Doktor Glück, Dr. Kratochwill, SR. Dipl.-Ing. Dr. Menzel und Dior. Doktor Mitringer.

Schriftführer: MOK. Dr. Jager.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 177/55; M.Abt. 7 — 2710/55.)

Die M.Abt. 7 wird ermächtigt, den mit dem Klavierhilfsstimmer der Musikschule der Stadt Wien, Anton Schwestka, abgeschlossenen Werkvertrag dahingehend zu erweitern, daß der Genannte verpflichtet wird, jährlich an mindestens fünf Klavieren Erhaltungs-

reparaturen durchzuführen. Hiefür wird ihm ein jährliches Entschädigungspauschale von 2000 S zuerkannt, welches jeweils im nachhinein in Vierteljahresraten, fällig am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jedes Jahres, anzuweisen ist. Die Erweiterung des Werkvertrages erfolgt mit Stichtag 1. Juli 1955. Die Bedeckung für die Mehrausgabe im Betrage von 1000 S pro 1955 ist auf der A. R. 302/22 gegeben.

Berichterstatter: GR. Schlegel.

(A.Z. 186/55; M.Abt. 10 — 623/55.)

Für Regale, Stellagen, Bücher für die Handbibliothek usw. wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung, Werkstättenergänzung (derz. Ansatz 25.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Liwanec.

(A.Z. 187/55; M.Abt. 56 — A 15/64/55.)

Für die Fortsetzung der begonnenen Wiederinstandsetzungen des kriegszerstörten Objektes, 5, Gassergasse 46, wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 322, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 71, Kriegsschädenbehebung an baulichen Anlagen, (derz. Ansatz 5.250.000 S, lfd. Nr. 603, derz. Ansatz 3.500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1.000.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 322, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 47 Neubauten: 21, Stammersdorf), zu decken ist.

ASPHALT - Unternehmung
ING. GÄRTNER & MEGNER
 Wien I, Eschenbachgasse 10, Tel. A 32-4-61, B 26-409
Asphaltierungen
Isolierungen
Schwarzdeckungen
 A 7083

Berichterstatter: GR. Jungwirth.
(A.Z. 188/55; M.Abt. 56 — A 15/25/55.)

Für die Kanzleierfordernisse der Volks-, Haupt- und Sonderschulen wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 322, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 322, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 3 a, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Pfoch.
(A.Z. 189/55; M.Abt. 56 — XXI/21/16/55.)

Die Überschreitung des Kostenaufwandes der Instandsetzung der Fenster und Fassaden im Schulgebäude, 21, Kinzerplatz 9, um 50.000 S (Gesamtkostenaufwand daher 290.000 S) wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kaps.
(A.Z. 190/55; M.Abt. 7 — 4374/55.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung des Sportbetriebes unter anderem:

1. Margaretner Athletik-Club	500
2. Österreichischer Bergrettungs-	
dienst, Landesstelle Wien	6.000
3. STAW, Abteilung Fußball	3.500
4. WAT, Zentrale	5.000
5. WAT Leopoldstadt	3.000
6. Kegelsportklub Inzersdorf	1.000
7. Union Alt-Ottakring	2.000
8. Diözesan-Sportgemeinschaft	1.000
9. Union Reindorf	1.000
10. Allgemeiner Landessportverband	
Wien	2.500
11. Heiligenstädter Sp Vg.	2.000
12. FS Elektra	2.500
13. Sport-Club Hochstädt	1.000
14. Wiener Bewegungssport-Club IX ..	1.000
15. PSA-Klub (Postsparkasse)	1.000
16. Fußball-Club Währing	1.000
	34.000

B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

17. ASKÖ-Sportanlage Atzgersdorf	10.000
18. ASKÖ-Reitsportanlage Freudenau ..	10.000
19. ASKÖ-Sprungchanze Hadersdorf-	
Weidlingau	10.000
20. Union-Sportanlage Schönbrunn	10.000
21. Union-Sportbad Hernalts	10.000
22. ALSW-Sportanlage Hietzing	2.000
23. Fechtklub Werdnik, Duschanlage ..	2.000
24. Tennisklub Schwarz-Blau, Anlage ..	3.000
25. Union-Fechtklub, Ausbau der	
Klubräume	4.500
26. Eisenbahner-Sportklub Schwechat ..	2.500
27. Sportklub Nord-Wien	3.000
	67.000
	101.000

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7 (Sportstelle der Stadt Wien) bis zu einer von ihr gestellten Frist zu erbringen. Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrag von 101.000 S ist auf der A. R. 311/41, Förderungsbeiträge aus dem Sportgroschen-ertragnis, gegeben.

Berichterstatter: GR. Hittl.
(A.Z. 191/55; M.Abt. 7 — 4433/55.)

Für die Durchführung einer Ausstellung der Musiklehranstalten der Stadt Wien an-

läßlich der Bundestheatereröffnung wird im Voranschlag 1955 zur Rubrik 302/29, Lehrvorführungen und dergleichen (derz. Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 302/2c, Schulgelder der Kindersingschulen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Konir.
(A.Z. 192/55; M.Abt. 56 — 1305/9/55.)

Für die Durchführung von Inventartransporten anläßlich der Einrichtung von Berufsschulexpositionen, erforderlich geworden durch das starke Ansteigen der Schülerzahlen an den Berufsschulen, wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 323, Berufsschulen (M.Abt. 56 — B. Abt. III b), unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 50.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 323, Berufsschulen (M.Abt. 56 — B. Abt. III b), unter Post 3 b, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Zink.
(A.Z. 193/55; M.Abt. 7 — 4119/55; M.Abt. 26 — 17 Sp 12/55.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. III, Zl. 59/55 vom 2. März 1955, für die Durchführung der gärtnerischen Arbeiten auf dem städtischen Jugendspielplatz, 17, Franz Glaser-Gasse, bewilligten Betrages von 45.000 S um 25.000 S auf 70.000 S wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß VIII

Sitzung vom 12. September 1955

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Koci, die GR. Prof. Bittner, Fucik, Heigelmayer, Käthe Jonas, Römer, Leopoldine Schlinger, Schreiner, Wiedermann; ferner Stadtbauinspektor Dipl.-Ing. Hosnedl, OSR. Dipl.-Ing. Dr. techn. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Geiger und Walzer.

Schriftführer: VOKoär. Perko.

Berichterstatter: GR. Fucik.
(A.Z. 182; M.Abt. 31 — 4025/55.)

Die Lieferung von gußeisernen Druckrohren — 2500 m 400 mm und 1000 m 200 mm Nennweite — wird auf Grund des Angebotes vom 11. August 1955 an die Tiroler Röhren- und Metallwerke in Solbad Hall übertragen.



SIEMENS-SCHUCKERTWERKE

Gesellschaft m. b. H.

WIEN I, NIBELUNGENGASSE 15 - TELEFON A 33 5 80

A 7302

Gütgelante Mitarbeiter

werden Sie sich selber schaffen — lassen Sie von uns eine Werkküche mit unseren Maschinen einrichten.

Ihre Arbeiter und Angestellten danken es Ihnen

FRED BLUMAUER

Wien I, Graben 20

A 7695

(A.Z. 184; M.Abt. 31 — 3479/54.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens: Rohrneulegung, Durchmesser 150 und 100 mm, im 22. Bezirk, Aspern, Siedlung Jägermais, im Straßenzug Lobaugasse—Benjowskygasse—Gasse III—Gasse I—Heustadelgasse—Gasse VII, in einer Gesamtlänge von rund 840 m und mit einem Gesamtkostenaufwand von 340.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 144.000 S werden den Firmen Wibeba, 1, Wallnerstraße 4, und Aumann, Keller, Pichler, 1, Operngasse 4, je zur Hälfte, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 24.000 S der Firma Franz Lex, 17, Steingasse 8, übertragen.

Das Rohmaterial mit einem Erfordernis von 132.000 S wird dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 40.000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 170; M.Abt. 31 — 1058/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

1. Die Durchführung der VI. Teilstrecke der Rohrlegung, Durchmesser 400 mm, Rosenhügel—Wilhelm Krefz-Platz von Rotheusiedl bis Unter-Laa in der Länge von zirka 2,4 km mit dem Gesamterfordernis von 3.000.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, und die Rohrlegerarbeiten an die Firma Kraft & Wärme, 14, Linzer Straße 455, zu vergeben.

3. Da zur Deckung des nach Abzug der für Rohre und Armaturen bereits genehmigten Kosten von 1.430.000 S noch verbleibenden Betrages von 1.570.000 S im Ansatz des Voranschlages 1955, Rubrik 824, Wasserwerke, Post 51, lfd. Nr. 460, zwar Mittel vorgesehen waren, seinerzeit aber zur Bedeckung der Kosten für die Rohrlegungen auf dem Praterstern herangezogen wurden, wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 824, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 41.040.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 1.570.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 186; M.Abt. 31 — 3800/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

1. Die Rohrlegungen, Durchmesser 200 mm, in der Favoritenstraße und Tolbuchtstraße zwecks Behebung der schlechten Druckverhältnisse auf dem Rücken des Höhenzuges Laaerberg—Wienerberg mit dem Gesamtkostenerfordernis von 2.350.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten für Baulos I und II sind an die Firma Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32, die Rohrlegerarbeiten für Baulos I an die Firma Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, und für Baulos II an die Firma Kraft & Wärme, 12, Kollmayergasse 19, zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Schlinger.

(A.Z. 179; M.Abt. 31 — 7152/54.)

Für die Einrichtung eines Ordinationsraumes in Wildalpen durch die Bundesforstverwaltung in Wildalpen wird ein einmaliger Beitrag von 3000 S genehmigt.

(A.Z. 183; M.Abt. 31 — 4034/55.)

Für Mehrauslagen infolge stärkerer Inanspruchnahme von Wasserwagen für die Notversorgung wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 824, Wasserwerke, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 110.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 824, Wasserwerke, unter Post 29, Verschiedene Betreiberfordernisse, zu decken ist.

(A.Z. 164; M.Abt. 45 — 1963/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Die Anschaffung einer Hochleistungswaschmaschine für die städtische Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, einschließlich der notwendigen Dampf-, Wasser- und Elektroinstallation wird mit einem voranschlagsmäßig vorgesehenen Sachkredit von 300.000 S genehmigt.

Die Lieferung dieser Waschmaschine (Type Reineveld, Speedmaster) wird der Firma Helene Grünwald, 3, Dapontegasse 1, als Wiener Vertretung der Firma Reineveld, Delft, Holland, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Juni 1955 übertragen.

Berichterstatter: GR. Prof. Bittner.

(A.Z. 177; M.Abt. 30 — K 21/17/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Bau eines Straßenunratskanals, 21, Amtsstraße, von der Frauenstiftgasse bis zum Bernreiterplatz wird mit einem Kostenforderfornis von 320.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32, auf Grund ihres Angebotes vom 8. August 1955 übertragen.

(A.Z. 171; M.Abt. 30 — K/F 15/55.)

Für die Bedeckung eines Mehrererfordernisses an allgemeinen Unkosten wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 823, Kanalisation, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 160.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 22.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 823, Kanalisation, unter Post 2, Kanalgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 169; M.Abt. 30 — K/F 14/55.)

Für vermehrte Rückzahlung von Kanaleinmündungsgebühren wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 823, Kanalisation, unter Post 30, Rückzahlung von Kanaleinmündungsgebühren (derz. Ansatz 35.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 823, Kanalisation, unter Post 50, Einmalige Beiträge für Kanalbauten, zu decken ist.

(A.Z. 159; M.Abt. 48 — M 1/2/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

1. Die Beschaffung von 2500 Stück Colonia-Kehrichtgefäßen mit einem Gesamterfordernis von 464.000 S wird genehmigt.

2. Die Lieferung von 2500 Stück Colonia-Kehrichtgefäßen wird der Firma AUSTRIA Vereinigte Emailierwerke und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Dezember 1954 (24. Juni 1955) übertragen.

(A.Z. 158; M.Abt. F 1 — 133/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Die Lieferung von zwei Stück Koprophor-doppelfilter für zwei Wibro-Müllwagen zum automatischen Entleeren des Straßenkehrrechtes ist der Firma J. Ochsner & Co., Zürich, Bahnhofstraße 57 a, laut ihrem Offert vom 1. Juli 1955 zu übertragen.

(A.Z. 162; M.Abt. 48 — F 1/134/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

1. Die Anschaffung von drei Schneepfluganhängern und sechs Schneepflug-Vorbau-garnituren wird genehmigt.

2. Der Auftrag zur Lieferung wird der Firma Franz Hog, Perchtoldsdorf, auf Grund ihres Angebotes vom 7. Juli 1955 erteilt.

(A.Z. 174; M.Abt. 48 — P 1/24/55.)

Die M.Abt. 48 wird ermächtigt, 25 in ihrem Besitz befindliche Pferde im Wege der Pferdeeinkaufskommission abzuverkaufen und den Erlös auf der Post 50 der Rubrik 827, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, zu vereinnahmen.

Berichterstatter: GR. Schreiner.

(A.Z. 160; M.Abt. 48 — M 1/15/55.)

Die M.Abt. 48 wird beauftragt, gemäß § 6 Abs. 2 Hauskehrrechtgesetz, LGBl. für Wien Nr. 16 vom Jahre 1954, in den Abfuhrgebieten der ehemaligen Gemeinden Liesing und Atzgersdorf die Hauskehrrechtabfuhr von der nichtstaubfreien auf staubfreie Art umzuwandeln.

(A.Z. 176; M.Abt. 31 — 2364/55.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserrohrlegung, 100 mm und 150 mm l. W., 13, Wlassakstraße und Laftegasse, in einer Gesamtlänge von rund 400 lfm und mit einem Gesamterfordernis von 165.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 64.000 S werden der Baufirma Sebastian Spiller, 18, Wallrißstraße 72, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 12.000 S der Firma Kraft & Wärme, 12, Kollmayergasse 19, übertragen.

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 21.000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 68.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

(A.Z. 119; M.Abt. 31 — 2673/55.)

Der für die Herstellung der Rohrverbindung Flötzersteig-Behälter Breitensee vom GRA. VIII am 17. Dezember 1954 mit A.Z.

30/54 genehmigte Sachkredit von 500.000 S wird nachträglich um die Mehrkosten von 250.000 S auf 750.000 S erhöht.

(A.Z. 191; M.Abt. 30 — K 18/16/55.)

Der Umbau der Straßenunratskanäle, 18, Weinhausergasse-Währinger Straße, von der Weinhausergasse 3 bis zur Gersthofer Straße, Gersthofer Straße, von der Währinger Straße bis zur Gersthofer Straße 43, und Weinhausergasse, von der Gentzgasse gegen 127, wird mit einem Kostenerfordernis von 320.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Dr. Ing. A. Preslicka, 13, Lainzer Straße 122, auf Grund ihres Angebotes vom 24. August 1955 übertragen.

(A.Z. 151; M.Abt. 48 — G 1/1/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Instandsetzungsarbeiten nach Beschadigungen und der neuzeitliche Ausbau der Objekte der städtischen Großgarage, 17, Richthausenstraße 2, einschließlich Zentralheizungsanlage, Verlegung der Tankanlage und Hofausgestaltung wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 3,6 Millionen Schilling bewilligt.

2. Als Baurate 1955 wird der mit GRA. VIII 48/55 vom 14. März 1955 bereits bewilligte Betrag von 1.250.000 S zuzüglich des im ersten Zusatzprogramm enthaltenen Betrages von 1,5 Millionen Schilling, zusammen also 2.750.000 S genehmigt.

3. Der Restbetrag von 850.000 S ist in den kommenden Voranschlägen auf den zuständigen Rubriken sicherzustellen.

(A.Z. 187; M.Abt. 48 — B 3/19/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Bau einer unterirdischen Bedürfnisanstalt am Praterstern bei der Ausstellungsstraße wird genehmigt.

2. Zur Deckung der Baukostensumme von 1.520.000 S wird ein Sachkredit in gleicher Höhe genehmigt.

3. Die 1. Baurate von 700.000 S ist im Voranschlag 1955 auf Rubrik 827, Stadtreinigung, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

4. Für die 2. Baurate in der Höhe von 820.000 S ist im Voranschlag 1956 Vorsorge zu treffen.

Berichterstatter: GR. Jonas.

(A.Z. 155; M.Abt. 45 — 1839/55.)

1. Die Auswechslung von Kanalrohren der Betriebskanalisation der städtischen Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, sowie die Herstellung zweier Flutkammern dortselbst wird mit einem Sachkredit in der Höhe von 85.000 S genehmigt.

2. Für die Auswechslung von Kanalrohren in der städtischen Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, sowie die Herstellung von zwei Flutkammern wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 826, Wäschereien, unter Post 51, bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 1.080.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 85.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 826, Wäschereien, unter Post 2, Entgelt für Waschleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 181; M.Abt. 45 — 1840/55.)

1. Der mit Beschluß des GRA. VIII vom 21. Februar 1955, A.Z. 27/55, für den Umbau zweier Wasserrohrkessel auf Ölfeuerung in der städtischen Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, vorgesehene Sachkredit von 1.000.000 S wird um 300.000 S auf 1.300.000 S erhöht.

2. Für die Auswechslung von Überhitzern und Rauchrohren sowie für die Durchfüh-

Johannes Haag ZENTRALHEIZUNGEN

Aktiengesellschaft



Gegründet
1847

Warmwasser- und
Dampfheizungen jeder Art
Pumpenheizungen
Heißwasserheizungen
Ölfeuerungen
Fernheizungen
Luftheizungen
Be- und Entlüftungsanlagen
Entnebelungsanlagen
Abwärmeverwertungs-
Anlagen

Wien VII, Neustiftgasse 98

Telephon B 32-508 Serie

A 7660

rung von Schweißarbeiten und die Lieferung eines Kondensatgefäßes bei den Dampfkesseln in der städtischen Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 826, Wäschereien, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 485 (derz. Ansatz 1.200.000 S und 300.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 826, Wäschereien, unter Post 2, Entgelt für Waschleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 150; M.Abt. 45 — 1838/55.)

Für den Umbau von Wäschereimaschinen in der städtischen Wohnhauswäscherei, 20, Wehlstraße 84, wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 912, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 22, Erhaltung der maschinellen Anlagen (derz. Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. R ö m e r.

A.Z. 165; M.Abt. 30 — K 1/1/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Die Erhöhung des Sachkredits für den Kanalbau, 1, Freisingergasse-Petersplatz-Milchgasse-Kurrentgasse und Tuchlauben, von 600.000 S auf 850.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 163; M.Abt. 30 — K 11/17/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Bau eines Straßenunratskanals, 11, Hasenleitengasse, von der Schemmerlstraße bis zur Gadnergasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 420.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Angebotes vom 8. Juli 1955 übertragen.

(A.Z. 190; M.Abt. 30 — K 13/43/55.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 13, Friedenszeile-Berggasse, vom öffentlichen Platz bis zur Berggasse 32, wird mit einem Kostenerfordernis von 315.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Leonhard, 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Angebotes vom 24. August 1955 übertragen.

(A.Z. 175; M.Abt. 31 — 1036/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

1. Die Durchführung des Bauvorhabens: Wasserrohrlegung, 100 mm und 200 mm I. W., 13, Erzbischofsgasse, von Schloßberggasse bis Himmelhofgasse und Himmelhofgasse von Erzbischofsgasse bis westliche Bowitschgasse, in einer Gesamtlänge von rund 450 m und einem Gesamterfordernis von 285.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 100.000 S werden der Baufirma Bischof & Co., 4, Tilgnerstraße 4, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 28.000 S der Firma Aumann, Keller, Pichler, 1, Operngasse 4, übertragen.

Die Straßendeckeninstandsetzung mit einem Erfordernis von 28.000 S wird von der M.Abt. 28 durchgeführt.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 129.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

(A.Z. 193; M.Abt. 30 — K 13/28/55.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 13, Spohrstraße, von der Meytensgasse bis zur Käthe Leichter-Gasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 270.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Bischof & Co., 4, Tilgnerstraße 4, auf Grund ihres Angebotes vom 29. August 1955 übertragen.

(A.Z. 189; M.Abt. 30 — K 23/71/55.)

Der Bau von Straßenkanälen nach dem Trennsystem, 23, Inzersdorf, Mozartgasse, von der Don Bosco-Gasse bis zur Rossakgasse und Rossakgasse von der Mozartgasse bis zur Dr. Schober-Straße, wird mit einem Kostenerfordernis von 235.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35, auf Grund ihres Angebotes vom 29. August 1955 übertragen.

(A.Z. 188; M.Abt. 30 — K/F 17/55.)

Für vermehrte Kanaleinmündungsgebühren wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 823, Kanalisation, unter Post 30, Rückzahlung von Kanaleinmündungsgebühren (derz. Ansatz 50.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 823, Kanalisation, unter Post 2, Kanalgebühren, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. W i e d e r m a n n.

(A.Z. 168; M.Abt. 30 — K 16/33/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Die Erhöhung des Sachkredits für den Kanalbau, 16, Demuthgasse-Waidäckergasse, von der Ameisbachzeile bis zur Johann Staud-Straße, von 162.000 S auf 174.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 178; M.Abt. 30 — K 19/29/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Umbau des Regenwasserkanals, 19, Heiligenstädter Straße-Billergasse-Bloschgasse, von der Hirnbrechergasse bis zur Unbenannten Gasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 105.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Angebotes vom 8. August 1955 übertragen.

(A.Z. 173; M.Abt. 44 — GB 72/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. Juli 1952, Pr.Z. 1618, und vom 30. Juli 1954, Pr.Z. 1902, genehmigten Sachkredits für die Wiedererrichtung des städtischen Theresienbades von 30.050.000 S um 3.300.000 S auf 33.350.000 S wird genehmigt. Die letzte Baurate ist im Voranschlag 1956 sicherzustellen.

Berichterstatter: GR. H e i g e l m a y r.

(A.Z. 180; M.Abt. 30 — K 23/66/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Bau eines Straßenkanals nach dem Trennsystem, 23, Liesing, Färbermühlgasse ONr. 5 bis zum städtischen Wohnhausbau, wird mit einem Kostenerfordernis von 54.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Konrad Setti, 4, Seisgasse 8, auf Grund ihres Angebotes vom 10. August 1955 übertragen.

(A.Z. 172; M.Abt. 30 — K 25/55/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Die Erhöhung des Sachkredits für den Kanalbau, 23, Rodaun, Sauberskirchengasse, von 355.000 S auf 405.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 167; M.Abt. 30 — K 23/51/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Der Bau von Straßenkanälen nach dem Trennsystem, 23, Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse, von der Zwerggrabengasse gegen die Karl Tornay-Gasse, und in der Zwerggrabengasse und Unbenannten Gasse, von der Triester Straße bis zur Anton Freunschlag-Gasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 430.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Bischof & Co., 4, Tilgnerstraße 4, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Juli 1955 übertragen.

(A.Z. 161; M.Abt. 30 — K 23/59/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Bau von Straßenkanälen nach dem Trennsystem, 23, Atzgersdorf, Schulgasse, von der Canavesegasse bis zur Steingasse, von der Schulgasse bis zur Schule und von der Schulgasse bis zum Sportplatz, wird mit einem Kostenerfordernis von 430.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Oskar Gladt, 17, Dornbacher Straße 6, auf Grund ihres Angebotes vom 8. Juli 1955 übertragen.

(A.Z. 166; M.Abt. 48 — G 1/7/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 27. November 1953, Pr. Z. 2601, für den Neubau des Amtsgebäudes der M.Abt. 48, 5, Einsiedlergasse, bewilligten Sachkredits von 5.500.000 S um 450.000 S auf 5.950.000 S wird genehmigt.

2. Die Mehrkosten sind im Voranschlag für 1956 auf der A.R. 828/51, Amtsgebäude, 5, Einsiedlergasse, zu bedecken.

Berichterstatter: StR. K o c i.

(A.Z. 185; M.Abt. 31 — 200/3944/55.)

Für die Baufortsetzung am Leitungsspeicher Neusiedl am Steinfeld wird im Voranschlag 1955 zu Rubrik 824, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 459 (derz. Ansatz 42.610.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 4.000.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten unter Post 51, Bauliche Herstellung, lfd. Nr. 332, zu decken ist.

(M.D. 4068/55.)

Kundmachung

Ab 1. Dezember 1955 werden die einfachen und Schachtgräber in der Abteilung II, Gruppe M, Nrn. 2 bis 10, im Friedhofe Hadersdorf-Weidlingau als eigene Gräber vergeben werden.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Die diesbezüglichen Ansuchen sind bis längstens 30. November 1955 beim Gesundheitsamt des Magistratischen Bezirksamtes für den 23. Bezirk einzubringen. Auf verspätete Ansuchen kann keine Rücksicht genommen werden.

Wien, den 3. September 1955.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 33

M.Abt. 70 — III/283/55

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 16, Ottakringer Friedhof

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

(1) Für die Dauer des 1. und 2. November sowie des 31. Oktober, wenn dieser ein Sonntag ist, jeden Jahres von 7 bis 19 Uhr werden die nachstehenden im 16. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Straßen bzw. Straßenteile zu Einbahnstraßen erklärt und dürfen nur in der angegebenen Richtung befahren werden:

- Roseggasse, in dem Teil und in der Richtung von der Thallastraße zur Ottakringer Straße;
- Ottakringer Straße, in dem Teil und in der Richtung von der Roseggasse zur Erdbrustgasse;
- Erdbrustgasse, in dem Teil und in der Richtung von der Ottakringer Straße zur unbenannten Gasse bei Erdbrustgasse Nr. 21;
- unbenannte Gasse, in der Richtung von der Erdbrustgasse zur Gallitzinstraße;
- Gallitzinstraße, in dem Teil und in der Richtung von der unbenannten Gasse zur Erdbrustgasse;
- Erdbrustgasse, in dem Teil und in der Richtung von der Gallitzinstraße zur Kollburggasse;

(2) Die Zufahrt von Lieferfahrzeugen der Blumenhändler in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr ist verboten.

§ 2

(1) Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein vom Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde gemäß § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet.

(2) Die Behörde hat mit Straferkenntnis, womit der Beschuldigte einer nach dieser Kundmachung strafbaren Verwaltungsübertretung schuldig erkannt wird, gemäß § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes auch über die aus dieser Übertretung abgeleiteten allfälligen privatrechtlichen Ansprüche der Stadtverwaltung gegen den Beschuldigten zu entscheiden (§ 57 VStG).

§ 3

Diese Kundmachung tritt am 27. September 1955 in Kraft.

Wien, den 13. September 1955.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 70

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg XVII/10/55
Plan Nr. 3049

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Bergsteiggasse, Blumengasse, Syringgasse und Pezziggasse im 17. Bezirk (Kat.G. Hernalts).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 1. bis 17. Oktober 1955 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, I, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

Marktbericht

vom 19. bis 24. September 1955

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

Gemüse	Verbraucherpreise
Dillkraut	40—50
Erbsen	500—800
Fisolen	300—600
Gurken	150—240
Karfiol, Stück	100—350
Karotten	220—300
Karotten, Bund	80—150
Kochsalat	160—280
Kohl	140—200
Kohlrabi, Stück	50—100
Kraut	100—150
Kren	800—1000
Kürbis	150—200
Melanzani	1200—1400
Möhren	300—500
Paprika, Stück	25—50
Radishesen, Bund	60—100
Retlich, Stück	60—100
Rote Rüben	150—250
Rotkraut	180—230
Salat, Stück	50—140
Bummerlsalat, Stück	100—150
Endiviensalat, Stück	100—180
Schnittlauch, Bund	20—50
Sellerie	300—400
Speisemais, Stück	70—100
Blätterspinat	200—280
Neuseeländerspinat	250—300
Tomaten	160—300
Chinakohl	240—350
Kohlsprossen	800—1000
Zwiebeln	200—300
Knoblauch	800—1000

Pilze

Pilze	Verbraucherpreise
Champignon	3000—3500
Eierschwämme	600—800
Herrenpilze	2000—3500

Kartoffeln

Kartoffeln	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	100—120
Kartoffeln, lang	130—140
Kipfler	240—300

Obst

Obst	Verbraucherpreise
Äpfel, gewöhnliche Ware	180—400
Äpfel, schöne Ware	480—1000
Birnen	250—700
Brombeeren	600—700
Erdbeeren	3000—3500
Preiselbeeren	1500—1800
Holunder, gerebeit, Liter	300—400
Ringlotten	200—300
Weintrauben	400—550
Wassermelonen	250—400
Zuckermelonen	300—400
Zwetschken	280—400
Pfirsiche	(200) 300—800
Nüsse	900—1200

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebel
Wien	1,042.000	54.200	22.300	1.100	39.000
Burgenland	228.200	500	348.100	2.400	—
Niederösterreich	483.800	1,172.600	364.000	8.100	199.800
Steiermark	1.200	—	339.800	3.200	6.100
Kärnten	—	—	400	—	—
Deutschland	600	—	—	—	—
Bulgarien	400	—	82.700	—	—
Italien	600	—	316.700	—	—
Ungarn	—	—	35.800	—	—
Jugoslawien	—	—	143.900	—	—
Griechenland	—	—	14.900	—	—
Belg.-Kongo	—	—	5.100	—	—
Ecuador	—	—	2.900	—	—
Westindien	—	—	5.800	—	—
Frankreich	—	—	200	—	—
Inland	1,755.200	1,227.300	1,074.600	14.800	244.900
Ausland	1.600	—	608.000	—	—
Zusammen	1,756.800	1,227.300	1,682.600	14.800	244.900

Agurmen: Italien 12.900 kg, Kalifornien 23.100 kg, Südafrika 800 kg; zusammen 36.800 kg.
Milchzufuhren: 4,746.510 Liter Vollmilch.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 520, Kl. 1121, 1122. — Verwaltung: Kl. 1123. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 447 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

Georg Hickersperger

Wien XV, Lehnergasse 12
Telephon R 57-7-94

Bau- und Maschinenschlosserei

A 7416

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Rindermarkt:					
Wien	1	—	6	3	10
Niederösterreich	156	86	200	46	488
Oberösterreich	9	68	221	21	319
Salzburg	—	5	12	—	17
Steiermark	76	52	133	25	286
Kärnten	—	—	83	11	94
Burgenland	15	13	76	12	116
Tirol	—	1	10	2	13
Inlandzufuhr:	257	225	741	120	1343
Jugoslawien	—	80	116	4	200
Ungarn	—	20	108	2	130
Zusammen	257	325	965	126	1673
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	—	—	29	4	33
Jugoslawien	1	—	—	6	7
Zusammen	1	—	29	10	40
Jung- und Stechviehmarkt:					
Auftrieb: 63 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 10, Oberösterreich 24, Steiermark 6, Kärnten 7, Burgenland 15.					
Schweinemarkt:					
Auftrieb: 6416 Stück Fleischschweine (7 Not-schlachtungen). Herkunft: Wien 46, Niederösterreich 1770, Oberösterreich 1526, Steiermark 273, Kärnten 30, Burgenland 433, Ungarn 2338.					
Auslandsschlachthof Wien:					
1634 Stück Fleischschweine. Herkunft: Jugoslawien 689, Rumänien 945.					

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	in kg						Knochen
	Rindfleisch	Kalb-fleisch	Schweine-fleisch	Rauch-fleisch	Innereien	Würste	
Wien	3.782	347	3754	4598	945	11.681	1161
Burgenland	4.750	40	60	—	15	—	—
Niederösterreich	69.890	133	1087	156	206	155	236
Oberösterreich	15.750	15	40	—	—	—	—
Steiermark	3.550	—	—	—	—	—	—
Kärnten	200	—	230	—	40	—	—
Tirol	6.450	—	636	—	—	—	—
Zusammen	104.372	535	5807	4754	1206	11.836	1397
Wien über St. Marx	104.921*	—	—	—	2360*	—	—
Speck und Filz: Wien 990 kg, Niederösterreich 590 kg; zusammen 1580 kg.							
Schmalz: Wien 606 kg, Niederösterreich 200 kg; zusammen 806 kg.							
in Stücken							
Burgenland	362	417	2	—	7	—	14
Niederösterreich	1823	2501	136	2	50	—	1
Oberösterreich	478	329	4	—	12	—	1
Salzburg	4	—	—	—	—	—	5
Steiermark	201	464	24	12	—	—	1
Tirol	—	—	6	—	—	—	—
Zusammen	2868	3711	172	14	69	1	21
Wien über St. Marx	16*	1433*	155*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 115 Stück Pferde, hiervon 17 Stück Fohlen. Verkauft wurden 91 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 24 Stück Pferde. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 54, Oberösterreich 18, Burgenland 17, Steiermark 9, Kärnten 12, Salzburg 2.

Auslandsschlachthof Wien:

72 Stück Pferde aus Ungarn und 37 Stück Pferde aus Bulgarien.

Nachmarkt:

Auftrieb: 2 Stück Pferde aus Niederösterreich.

Auslandsschlachthof Wien:

45 Stück Pferde aus Bulgarien und Ungarn.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 19. bis 24. September 1955

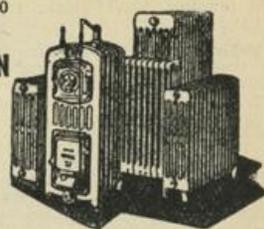
Neubauten

2. **Bezirk:** Schüttelstraße 23, Wohn- und Geschäftshaus, Universale, Hoch- u. Tiefbau AG, 1, Renn- gasse 6, Bauführer Universale, Hoch- u. Tiefbau AG, 1, Renn- gasse 6 (3/55).
5. **Bezirk:** Heu- und Strohmarkt, Bauteil IX, Städti- sche Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Wiener Lithosan-Gesellschaft, 6, Gum- pendorfer Straße 149 (35/5242/55).
9. **Bezirk:** Währinger Gürtel 4, Wiederaufbau des Hauses nach Kriegsschaden, StBmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14, Bauführer StBmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (3/55).
10. **Bezirk:** Ober-Laa, Bahngelände 41, Einfamilien- haus, Franz und Leopoldine Möser, 23, Inzersdorf, Triester Straße 44, Bauführer Bmst. Franz Hauer, 10, Leibnizgasse 2 (1/55).
- Fernkorn- gasse 95, Garagehalle, Aloisia Lux, 10, Holbein- gasse 18, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 4, Plöb- gasse 4 (1/55).
- Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Fried- rich Sobotka, 10, Kennergasse 30, Bauführer Bmst. Stefan Koller, 13, Fasangartengasse 105 (24/55).
12. **Bezirk:** Schönbrunner Schloßstraße 9, Klein- wohnungshaus und Garage, Anna Bauer, 5, Stro- bargasse 2, Bauführer Bmst. Johann Hoch- wärter, 20, Greisenkeckergasse 25 (M.Abt. 37—12, Schönbrunner Schloßstraße 9, 7/55).
13. **Bezirk:** Gloriettegasse 17 und 19, Kleinwohnungs- häuser, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, 1, Plankengasse 3, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Dr. Adolf Wölzl, 7, Mariahilfer Straße 64 (M.Abt. 37—13, Gloriettegasse 17 und 19, 2/55 und 1/55).
- Gloriettegasse 45, 2 Kleinwohnungshäuser, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Renn- weg 25, Bauführer Neue Reformbauges. mbH, 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37—13, Gloriettegasse 45, 1/55).
- Hofwiesengasse 9—11, Zweifamilienhaus, Erna Schipper, 6, Gumpendorfer Straße 80, Bauführer Josef Egl's Wtw., Preßbaum, NO, Finkhgasse 2 (M.Abt. 37—13, Hofwiesengasse 9—11, 3/55).
14. **Bezirk:** Flötzersteig, Sanatoriumstraße, Städti- sche Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer unbekannt (35/5251/55).
- Sonnenweg 10, Wohnhaus, Josef Kropik, 23, Haders- dorf, Hauptstraße 5, Bauführer Bmst. Ing. Her- mann Schuster, 19, Heiligenstädter Straße 86/7 (M.Abt. 37—14, Sonnenweg 10, 1/55).
- Penzinger Straße 14, Wohnhaus, Ernst Lux, 10, Leebgasse 62, Bauführer „Willend-Bauunterneh- mung“, 7, Siebensterngasse 31 (14, Penzinger Straße 14, 2/55).
15. **Bezirk:** Anschützgasse 24, Wohnhausneubau, Mol- kereiverband Mauerkirchen, 3, Kegelgasse 1, Bau- führer unbekannt (M.Abt. 37—15, Anschützgasse 24, 1/55).
- Hollergasse 39, Wohnhausneubau, Molkereiverband Mauerkirchen, 3, Kegelgasse 1, Bauführer un- bekannt (M.Abt. 37—15, Hollergasse 39, 2/55).
- Anschützgasse 26, Wohnhausneubau, Molkereiver- band Mauerkirchen, 3, Kegelgasse 1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—15, Anschützgasse 26, 2/55).
- Schwendengasse 17, Wohnhausneubau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—15, Schwender- gasse 17, 1/55).
17. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Ob der Als“, Gruppe B, Los 11, Sommerhütte, August Mandl, 18, Pauli- nengasse 9, Bauführer Zmst. Rudolf Eils, 2, Inn- straße 20 (M.Abt. 37—17, Ob der Als, 8/55).
- Waldandacht, Parzelle 258/12, Sommerhütte, Jo- hann und Rosa Ivanek, 16, Gaullachergasse 16, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37—17, Wald- andacht, 8/55).
- Rudolf Bärenhart-Gasse, Gst. 559/19, Wohnhaus, Geb.Verw. Richard Klos und Geb.Verw. Franz Fehringer, 1, Schottenbastei 6, Bauführer Bel- vedere Bauges. mbH, 3, Stallplatz 5 (M.Abt. 37—17, 1259/Dornbach, 1/55).

- Rudolf Bärenhart-Gasse, Gst. 559/18, Wohnhaus, Geb.Verw. Richard Klos und Geb.Verw. Franz Fehringer, 1, Schottenbastei 6, Bauführer Bel- vedere Bauges. mbH, 3, Stallplatz 5 (M.Abt. 37—17, 1259/Dornbach, 2/55).
- Kleingartenanlage „Ob der Als“, Gruppe B, Los 5, Sommerhütte, Rudolf Kubicek, 5, Brandmayer- gasse 24/II/6, Bauführer Bmst. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (M.Abt. 37—17, Ob der Als, 5/55).
- Kleingartenanlage „Ob der Als“, Gruppe B, Los 8, Sommerhütte, Josef Kastner, 16, Lienfelder- gasse 56/6, Bauführer Zmst. Erich Lochmann, 17, Al- zelle 57 (M.Abt. 37—17, Ob der Als, 4/55).
- Kleingartenanlage „Ob der Als“, Gruppe B, Los 17, Sommerhütte, Ferdinand Reisinger, 9, Liechten- steinstraße 4, Bauführer Bmst. Anton Gruber, 17, Geblergasse 62 (M.Abt. 37—17, Ob der Als, 3/55).
- E.Z. 2374/Dornbach, Gst. 634/13, Sommerhütte, Josef und Anna Niederegger, 17, Zeillergasse 7—11, Bau- führer Bauunternehmung Josef Haunzwickel, 17, Hormayrgasse 24 (M.Abt. 37—17, 2374/Dornbach, 2/55).
- E.Z. 1615/Dornbach, Gst. 834/3, Sommerhütte, Maria Putschl, 18, Kutschkergasse 7, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Otto John, 6, Mariahilfer Straße 113 (M.Abt. 37—17, 1615/Dornbach, 1/55).
- Geblergasse 49, Wohn- und Geschäftshaus nach Kriegsschaden, Gemeinnützige Wohn- und Sied- lungsges. mbH „Schönere Zukunft“, 4, Karlsgasse 14, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (M.Abt. 37—17, Geblergasse 49, 3/55).
- Kleingartenanlage „Ob der Als“, Gruppe B, Los 7, Sommerhütte, Franz Weinberger, 18, Johann Nepo- muk Vogl-Platz 4, Bauführer Zmst. Emerich Loch- mann, 17, Alzelle 57 (M.Abt. 37—17, Ob der Als, 6/55).
- Kleingartenanlage „Ob der Als“, Gruppe B, Los 10, Sommerhütte, Josef Waldhäusl, 17, Lacknergasse 58, Bauführer Zmst. Johann Maruna, 10, Neireich- gasse 76 (M.Abt. 37—17, Ob der Als, 7/55).
19. **Bezirk:** Reithlegasse 8, Kleinwohnungshaus, All- gemeine Terrainges. mbH, Z. H. Dr. Herbert Machatschek, Rechtsanwält, 7, Burggasse 28—32, Bauführer Bauunternehmung Wiener Lithosanges. mbH, 6, Gumpendorfer Straße 14 a (M.Abt. 37—19, Reithlegasse 8, 1/54).
- Paradisgasse 40, Kleinwohnungshausanlage, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden Gen. mbH, 9, Strudlhofgasse 10, Bauführer Wiener Betriebs- und Baugesellschaft „Wibeba“, GmbH, 1, Wallnerstraße 4 (M.Abt. 37—19, Paradisgasse 40, 1/55).
- Jungherrnsteig 13 a, Einfamilienhaus, Komm. Rat Franz X. Morell, 1, Wolfzelle 12, Bauführer Brü- der Schwadron, KG, 1, Franz Josefs-Kai 3 (M.Abt. 37—19, Jungherrnsteig 13 a, 1/53).
- Koschatgasse 22, Kleinwohnungshaus, Wohnhilfs- vereinigung „Freihof“, 3, Weißgerberstraße 22, Bau- führer unbekannt, Planverfasser: Dipl.-Ing. Otto Gardovsky, 6, Mariahilfer Straße 51 (M.Abt. 37—19, Koschatgasse 22, 1/55).
20. **Bezirk:** Stromstraße 26—28, Fabriksgebäude, Kühler- und Metallwarenfabrik L. Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (3/55).
23. **Bezirk:** Kalksburg, Brachtlgasse 9, Wochenend- haus, Anna Maischberger, 17, Veronikagasse 40, Bauführer Zmst. Josef Wolf, 12, Edelsinnstraße 13 (M.Abt. 37—23, Brachtlgasse 9, 1/55).
- Hadersdorf, Roseggergasse 34/165, Hütte, Elisabeth Kubanek, 18, Staudgasse 66/16, Bauführer Zmst. Leopold Maruna, 14, Linzer Straße 318 (M.Abt. 37—23, Hadersdorf, Roseggergasse 1807, 1/55).
- Liesing, Gst. 591, Werkzeughütte, Gottfried Edel- moser, Perchtoldsdorf, Am Rain 1, Bauführer Gneist, Perchtoldsdorf, Brunner Gasse (M.Abt. 37—23, Liesing 609, 1/55).
- Inzersdorf, Kleingartenverein Schloßsee, Los 122, Sommerhütte, Karl Holler, 12, Draschegasse 11/13, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Borek, 15, Pelzgasse 19/18 (M.Abt. 37—23, „Figurenteich“, 9/55).
- Mauer, Kroißberggasse 13, Einfamilienhaus, Karl und Rosina Wudek, 3, Baumgasse 29, Bauführer H. Thurnhofer & Co., 10, Pyrkergasse 7 (M.Abt. 37—23, Kroißberggasse 13, 1/55).
- Mauer, Lammgasse 2344, Einfamilienhaus, Franz und Theresia Senoner, 5, Schönbrunner Straße 24, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsen- gasse 30 (M.Abt. 37—23, Lammgasse 2344, 1/55).
- Hadersdorf, Neue Wiese 586, Einfamilienhaus, Karl und Leopoldine Pohanka, 13, Hermesstraße 3, Bauführer Bmst. Ing. Karl Bruzek, 19, Gallmeyer- gasse 3 (M.Abt. 37—23, Neue Wiese, 11/55).
- Hadersdorf, Badgasse-Josef Prokop-Straße, Klein- wohnungshäuser, Gemeinnützige Bau- und Sied- lungsgenossenschaft „Frieden“, 4, Karlsgasse 14/8, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—23, Hadersdorf, Badgasse 143, 1/55).
- Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße 27, Siedlungs- haus, Adalbert Beer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hans Babrinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1 (M.Abt. 37—23, Schwarzenhaidestraße 27, 1/55).
- Inzersdorf, Unbenannte Gasse 148/2, nächst Drasche- straße, Siedlungshaus, Leopold und Rosa Wolf, 10, Tolbuchtstraße 119, Bauführer Bmst. Ing. Siegfried Traxler, 4, Taubstummgasse 17 (M.Abt. 37—23, Inzersdorf, Unbenannte Gasse 60, nächst Draschestraße, 1/55).

A7460

ZENTRALHEIZUNGEN
LUFTHEIZUNGEN
ÖLFUERUNGEN
GASFEUERUNGEN



ING. L. BERNLEITNER
WIEN IX, WASSERBURGERG. 2 TELEPHON A 18844

- Hadersdorf, Neue Wiese S 129, Siedlungshaus, Josef und Gertrude Pöschl, 14, Baumgartenstraße 9, Bauführer „Willend“-Bauunternehmung Endlicher & Co., 7, Siebensterngasse 31 (M.Abt. 37—23, Neue Wiese, 12/55).
- Liesing, Püßlgasse 356/13 und 15, Wohnhausanlage, Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“, Perchtoldsdorf, Grillparzerstraße 50, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—23, Püßlgasse 1033, 1/55).
- Mauer, Teufelgasse-Haymogasse 1548/1, Einfamilienhaus, Josef Lischka und Maria Schneckenreiter, 5, Reinprechtsdorfer Straße 38, Bauführer „Willend“-Bauunternehmung Endlicher & Co., 7, Siebensterngasse 31 (M.Abt. 37—23, Teufelgasse 3435, 2/55).
- Inzersdorf, Laxenburger Straße-Laear Straße, Holzschuppen, Pittel & Brausewetter, 4, Gußhaus- straße 16, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—23, Laxenburger Straße 2809, 1/55).
- Inzersdorf, Schulzgassee-Starhembergstraße 517/353, Einfamilienhaus, Robert Kindermann, 2, Engerth- straße 198/10, Bauführer Bmst. Karl Wittmann, 23, Inzersdorf, Seidlgasse 7, und Zmst. Josef Andrä, 23, Inzersdorf, Mozartgasse 108 (M.Abt. 37—23, Schulzgassee 2968, 1/55).
- Mauer, Siller-Siedlung, Westlgasse 1694/21, Sied- lungshaus, Willibald Hantschel, Judenburg, Bahn- hofstraße 22, Bauführer Bmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37—23, „Siller“, 27/55).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Dorotheergasse 20, Selbstfahreraufzug, Kongreß-Veranstaltungs-GmbH und Rella, Im- mobilien-Verwertung AG, 1, Strauchgasse 1, Bau- führer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Albert- gasse 33 (35/5157/55).
- Kärntner Ring 4, Neonleuchtanlage, Basler Trans- port-Versicherung, im Hause, Bauführer Neon- Geissler Hugo Geissler, 2, Ybbsstraße 3 (5/55).
- Salztorgasse 2, Unterfangung von Zwischenwän- den, „Diana“ (Bernhard Holzberger), 10, Reisinger- gasse 10, Bauführer StBmst. Arch. Heinrich Schlos- ser, 10, Rechberggasse 4 (1/55).
- Neuer Markt 17, Teilweise Erneuerung des Por- tales, Felbermayer & Co., im Hause, Bauführer StBmst. Franz Rathmanner, 12, Aichhorngasse 8 (1/55).
- Maysedergasse 2, Aufstellen einer Stahlwand, Liesinger Stadtkeller A. u. G. Jog, 1, Führich- gasse 1, Bauführer StBmst. Arch. J. Flegler & Sohn, 19, Weimarer Straße 90 (2/55).
- Stubenring 6, Abtragung des oberen Turmteles, Dr. V. Cerha, Rechtsanwält, 1, Reichratsstraße 9, Bauführer StBmst. Ing. K. Stigler & Alois Rous Nachf. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (3/55).
- Kärntner Ring 14, Widmungsänderung, Zentral- büro Mrs. Frank Wooster, 1, Schuberting 6, Bau- führer StBmst. Ing. Rudolf Kirkovics, 2, Malz- gasse 2 (1/55).
2. **Bezirk:** Heinestraße 42, Bauliche Umgestaltung im Hause, Geb.Verw. Heinrich Turdy, 20, Heintel- mannngasse 17, Bauführer unbekannt (14/55).
- Heinestraße 41, Planwechsel, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Leopoldstadt, 2, Praterstraße 25 a, Bauführer Wiener Betriebs- und Baugesellschaft „Wibeba“ GmbH, 1, Wallner- straße 4 (13/55).
- Taborstraße 18, Klosetteinbau, Otto Eder, 1, Lüg- eck 7, Bauführer Bmst. Karl Krischy, 6, Linke Wienzelle 108 (2/55).
- Springergasse 18, Kanalinstandsetzung, Emilie Wendberger und Rosa Moissi, beide 2, Springe- gasse 18, Magda Lenius, 2, Ferdinandstraße 28, Bauführer StBmst. Arch. Ing. Schwarzbäck & Oppenauer, 2, Czerninplatz 4 (3/55).
- Praterstraße 47, Selbstfahreraufzug, Hausverw. Dr. W. Zawadil, 1, Singerstraße 14, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Anna- gasse 6 (35/5196/55).
- Hafen Freudenau, Verwaltungsgebäude für M.Abt. 29, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Bmst. Gladt, 17, Dornbacher Straße 6 (35/5283/55).
- Untere Donaustraße 25, Auswechslung der Dippel- baumdecke, Geb.Verw. Richard Pastorek, 1, Eß- lunggasse 18, Bauführer StBmst. Carl Jung, 2, Obere Augartenstraße 62 (3/55).

A 7418/6

SCHWECHATER MASCHINENBAU

JOHANN WESSELY

SCHWECHAT BEI WIEN, Möhringasse 9
Telephon M 65-3-65 Serie

SILUANLAGEN für losen Zement und ähnliche Schüttgüter

Gurtförderer und Schrapper, Krane, Verlade- brücken, Hebezeuge

Moderne Förderanlagen aller Art

- Freudenau 555, Senkgrube, ASKÖ, im Hause, Bau-
führer Ing. Karl Stark, 14, Penzinger Straße 150
(4/55).
- 3. Bezirk:** Landstraßer Hauptstraße 2a, Kleinlasten-
aufzug, Gen.-Zentralbank AG, Expositur Land-
straße, im Hause, Bauführer Bmst. F. Rathmanner,
12, Aichhornstraße 8 (35/5245/55).
- Hetzgasse 26, Badezimmer, Paul Schindegger, im
Hause, Bauführer Ludwig Zahor, 3, Löwengasse 24
(2/55).
- Löwengasse 2a, Planwechsel, L. Weis, GmbH,
17, Rosenackerstraße 26, Bauführer StBmst. Alois
Czerny, 17, Hallrschgasse 14 (1/55).
- Oberzellergasse 10, Badezimmer, H. Prohaska, im
Hause, Bauführer Leopold Schönn, 3, Rennweg 41
(2/55).
- Keilgasse 6, Bauliche Änderungen im Hause, Dr.
Aglala Fux-Marens, 13, Rohrbacherstraße 15, Bau-
führer StBmst. Arch. Leopold & Ing. Hubert
Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (4/55).
- Barichgasse 22, Adaptierungs- und Renovierungs-
arbeiten der Kriegsschäden des Gebäudes, Geb.-
Verw. Erich Fleischer, 13, Hietzinger Hauptstraße
117a, Bauführer StBmst. Amlacher & Sauer, 21,
Prager Straße 12 (1/55).
- Dietrichgasse 57, Erweiterung des Hauskanales,
StBmst. Arch. Ing. Josef Hrachowina, 6, Rahl-
gasse 1, Bauführer unbekannt (3/55).
- 4. Bezirk:** Gußhausstraße 15, Neuherstellung der
Gassenfassade, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Bmst. Hermann Aichberger, im Hause, Bauführer
unbekannt (5/55).
- 5. Bezirk:** Högelmüllergasse 26, Deckenauswech-
slung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst.
Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (2/55).
- Ramperstorffergasse 17, Instandsetzung des Wohn-
hauses, Dipl.-Ing. Walter Muck, 19, Hofzelle 6,
Bauführer unbekannt (1/55).
- Johannagasse 16, Mauerdurchbruch, Franz Nawra-
til, im Hause, Bauführer StBmst. Josef Blahowec,
10, Puchsbaumgasse 19 (1/55).
- 6. Bezirk:** Gumpendorfer Straße 119, Durchbruch
einer Türöffnung im Erdgeschoß, Eduard Maly, im
Hause, Bauführer „Bauwerk“ Bauges. mbH, 4,
Favoritenstraße 7 (2/55).
- Gumpendorfer Straße 69, Portal, Ernst Brouzek,
im Hause, Bauführer Fischer & Co., GmbH, 19,
Sieveringer Straße 103 (2/55).
- Gumpendorfer Straße 109, Bauliche Abänderungen,
J. Berndeisel & Co., im Hause, Bauführer StBmst.
J. Odwoy & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter
Straße 87 (3/55).
- 7. Bezirk:** Neustiftgasse 7, Umbau im Hause, Maria
Weiß, 7, Neustiftgasse 120, Bauführer Bauunter-
nehmung StBmst. Arch. Georg Huber, 18, Karl
Beck-Gasse 6 (3/55).
- Neubaugürtel 14-16, Fassadenerneuerung, BB-
Dion, Bauabteilung, Bauführer StBmst. Ing. G.
Erlinger, 2, Erzherzog Karl-Platz 26 (2/55).
- Hermannsgasse 21, Abänderungen von Türen und
Fenstern an der Gassenfassade, Hans Faulhaber,
7, Siebensterngasse 54, Bauführer StBmst. Arch.
Ing. Adolf Sterba, 5, Gassergasse 18 (1/55).
- Burggasse 118, Pfeilerentfernung, Friedrich Sche-
stak, im Hause, Bauführer unbekannt (2/55).
- 8. Bezirk:** Bennogasse 27, Planwechsel, Verein der
Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25,
Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzelle
12 (1/55).
- Josefstädter Straße 51, Auswechslung der schad-
haften Dippelbaumdecke, Geb.Verw. C. Th. Gas-
selseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst.
Ing. Franz Zwettler, 18, Staudgasse 45 (10/55).
- Trautsohnngasse 8, Einstellraum, Ferdinand Mayr,
im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Karl
Irta, 17, Kalvarienberggasse 11 (2/55).
- 9. Bezirk:** Roßauer Lände 45, Zumauerung von
Durchgangstüren, Karl Estl, im Hause, Bauführer
StBmst. Arch. Ing. Fritz Beer, 6, Theobaldgasse 20
(3/55).
- Servitengasse 5, Erneuerung eines Geschäftsporta-
les, Julius Köstler, 8, Lerchenfelder Straße, Bau-
führer StBmst. Arch. Josef Aicher, 18, Bastien-
gasse 11 (3/55).
- Währinger Straße 72, Umgestaltung eines Ge-
schäftslokales, Ing. Franz Gersik, im Hause, Bau-
führer Erfurth & Co., Bauges. mbH, 8, Josef-
städter Straße 75 (1/55).
- Porzellangasse 22, Aufstellung einer Badewanne,
Hermine Ritter, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing.
A. Winkler & Co., Bauges. mbH, 1, Heßgasse 1
(2/55).
- Fuchsthallergasse 1, Herstellung einer Zwischen-
decke mit Treppe, Fini Maresch „Hutmode“, im
Hause, Bauführer Bauunternehmung Mucha & Co.,
12, Fockygasse 14 (1/55).
- 10. Bezirk:** Weitmosergasse 86, Zubau, Eduard
Kleisch, im Hause, Bauführer Ing. Schüller &
Gemsam, 7, Zieglergasse 54 (2/55).
- Absberggasse 26-30, Einstellraum, Karl Maschek,
im Hause, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10,
Quellenstraße 86 (1/55).
- Erlachgasse 139, Deckenauswechslung, Hausverw.
Maximilian Schliansky, 18, Währinger Gürtel 125,
Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Mörtinger, 1, Getreide-
markt 7 (2/55).
- Triester Straße 62, Neonlichtanlage, Eugen Gefing,
Generalvertreter der Gummiwerke Fulda AG, 8,
Kupkagasse 6, Bauführer Neon Licht Brunner,
2, Wolfgang Schmäzl-Gasse 30 (3/55).
- Koliskogasse 50, Senkgrube, Rudolf Walenta, im
Hause, Bauführer Josef Eig's Wtw., 4, Plößlgasse 1
(1/55).
- Gudrunstraße 11, Deckenauswechslung, Felten &
Guilleaume, im Hause, Bauführer Bauunterneh-
mung Ing. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (2/55).
- 12. Bezirk:** Am Schöpfwerk 21, Windfang mit Bal-
kon, Leopoldine Emmer, im Hause, Bauführer
Baugesellschaft Scholl & Stachl, 14, Mariahilfer
Straße 200 (M.Abt. 37-12, Am Schöpfwerk 21,
6/55).
- Nauheimergasse 58, Zimmeranbau, Karl Luch, im
Hause, Bauführer Bmst. Hopf & Köhler, 22,
Donaufelder Straße 241 (12, Nauheimergasse 58,
1/55).
- Sagedergasse 50, Lagerschuppen, Josef Walter
Schindler, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sper-
ker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Altmannsdorf
1037, 2/55).
- Tanbrückgasse 23, Flugdach, Elisabeth Winternitz,
12, Meidlinger Hauptstraße 69, Bauführer Bmst.
Anton Zangerle, 23, Kalksburg, Gutenbachgasse
6-12 (12, Unter-Meidling 1972, 2/55).
- Schönbrunner Straße 224, Pfeilerentfernung,
Maria Schier, im Hause, Bauführer Bmst. Josef
Foit, 12, Zöpelgasse 3 (12, Schönbrunner Straße
224, 2/55).
- Pottendorfer Straße 25-27, Lager- und Arbeits-
raumzubau, E. Schrack EAG, im Hause, Bau-
führer unbekannt (12, Pottendorfer Straße 25-27,
4/55).
- Rotenmühlgasse 9, Kriegsschadenbehebung, Leo-
pold Resch, 12, Schönbrunner Straße 244, Bau-
führer Bmst. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse
7/18 (12, Rotenmühlgasse 9, 3/55).
- Meidlinger Hauptstraße 73, Scheidemauer-Entfer-
nung, Dr. Josef Szenkovits, im Hause, Bauführer
Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greisenackergasse
25 (M.Abt. 37-12, Meidlinger Hauptstraße 73, 2/55).
- Johann Hoffmann-Platz 16, Trockenraum und Ga-
rage, Franz Keiner, im Hause, Bauführer Bmst.
F. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (12, Johann Hoff-
mann-Platz 16, 1/55).
- Meidlinger Hauptstraße 43, Pfeilerentfernung,
Karl Dauber, 18, Herbeckstraße 82, Bauführer
Bmst. Hans Baudisch's Wtw., 12, Anton Scharf-
gasse 3 (12, Meidlinger Hauptstraße 43, 3/55).
- Steinackerergasse 12, Scheidemauer-Entfernung,
Maria Karbasch, im Hause, Bauführer Bmst.
Julius Hirsenschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23
(12, Steinackerergasse 12, 1/55).
- Premlechnergasse 7, Werkstätte, Dipl.-Ing. Bede-
nig & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Josef
Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (12, Premlechner-
gasse 7, 3/55).
- Rotenmühlgasse 42, Werkstättenzubau, Franz
Kozak, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger,
12, Pohlgasse 15 (12, Rotenmühlgasse 42, 1/55).
- 13. Bezirk:** Burgenlandstraße 39, Bauliche Herstel-
lungen, Josef und Marie Reixenartner, im Hause,
Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48
(M.Abt. 37-13, Burgenlandstraße 39, 2/55).
- Resselgasse 45, Bauliche Herstellungen, Karl Hon-
zik, 16, Possingergasse 57, Bauführer Bmst. F. Neu-
wirth, 15, Alliogasse 12 (M.Abt. 37-13, Ressel-
gasse 45, 2/55).
- Hietzinger Kai 91, Bauliche Herstellungen, Ernst
Katzinger, 1, Lillengasse 1, Bauführer Bmst. A.
Rothermann, 13, Hietzinger Kai 85 (M.Abt. 37-
13, Hietzinger Kai 91, 1/55).
- Erzbischofsgasse 73, Bauliche Herstellungen und
Abänderungen, Dr. Helmut Handl, im Hause, Bau-
führer Bauunternehmen Julius Eberhardt, Sankt
Pölten, Johann Gasser-Straße 24 (M.Abt. 37-13,
Erzbischofsgasse 73, 1/55).
- Melchartgasse 21, Bauliche Herstellungen, Marie
Heldrich, im Hause, Bauführer Bmst. Anton
Zangerle, 23, Kalksburg, Gutenbachgasse 6-12
(M.Abt. 37-13, Melchartgasse 21, 1/55).
- Kardinal Piffel-Gasse 16, Bauliche Herstellungen,
Alfred Zell, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst
Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37-13, Kar-
dinal Piffel-Gasse 16, 1/55).
- Dr. Josef Bayer-Gasse 23, Bauliche Herstellungen,
Josef und Anna Piegler, im Hause, Bauführer
Bmst. Alfred Höpfl, 2, Vorgartenstraße 195 (M.Abt.
37-13, Dr. Josef Bayer-Gasse 23, 1/55).
- Weinrothergasse 15, Zubau und Abänderungen,
Hans und Franziska Widhalm, im Hause, Bau-
führer Bmst. Leonhard Franz Stix, Hoch- u. Tief-
bau GmbH, 3, Invalidenstraße 7 (M.Abt. 37-13,
Weinrothergasse 15, 2/55).
- Auhofstraße 18, Bauliche Abänderungen, Edith
Neunteufel, im Hause, Bauführer Bmst. Fried-
rich Unterberger, Purkersdorf, NÖ, Deutschwald-
straße 40 (M.Abt. 37-13, Auhofstraße 18, 1/55).
- Hietzinger Hauptstraße 61, Bauliche Herstellun-
gen, Franziska Palme, im Hause, Bauführer Bmst.
Anton Fox, 15, Alliogasse 8-10 (M.Abt. 37-13,
Hietzinger Hauptstraße 61, 1/55).
- Hermesstraße 36 L, Bauliche Herstellungen, Hilde-
gard Lipsey, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred
Höpfl, 2, Vorgartenstraße 196/7 (M.Abt. 37-13,
Hermesstraße 36 L, 2/55).
- Einsiedelgasse 11, Bauliche Abänderungen,
Dipl.-Kfm. Leopoldine Dirmayer, im Hause, Bau-
führer Baugesellschaft Dipl.-Ing. A. Wink-
ler & Co., 1, Heßgasse 1 (M.Abt. 37-13, Ein-
siedelgasse 11, 2/55).
- Tuersgasse 7 und 9, Tankstelle, J. und M. Koter-
netz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. K. Kober-
mann, 16, Friedmannsgasse 42 (35/5171/55).
- Speisinger Straße 66, Heizöllagerraum, Rabit, im
Hause, Bauführer unbekannt (35/5279/55).
- 14. Bezirk:** Paraselgasse 6, Garage, Anton Häussler,
im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Klaps, 3,
Oberzellergasse 20/26 (M.Abt. 37-14, Paraselgasse
6, 1/55).
- Linzer Straße 88, Waschküche, Gassenabschluß-
mauer, Dr. Erika und Lorenz Lambrecher, im
Hause, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L.
Kraupa, 1, Operngasse 6 (14, Linzer Straße 88, 1/55).
- Hochsatzengasse 36, Zwischenwandentfernung und
Fensterverbreiterung, Baumgartner Waschkienst
(August Karner), 14, Hütteldorfer Straße 232, Bau-
führer Bmst. Josef Ant. Fritschka, Pernitz NÖ,
Gutensteiner Straße 203 (14, Hochsatzengasse 36,
2/55).
- Bierhäuselberggasse 30, Garage und Hauskanal-
anschluss, Rudolf Stark jun. und sen., im Hause,
Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21
(14, Bierhäuselberggasse 30, 1/55).
- Bierhäuselberggasse 55, Hauskanalanschluss, Rudolf
und Elsa Stark, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf
Hammer, 14, Erdenweg 21 (14, Bierhäuselberggasse
55, 2/55).
- Kienmayergasse 2, Flugdach, Franz Jahnel, 14,
Hütteldorfer Straße 82, Bauführer Bmst. Franz
Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (14, Kienmayer-
gasse 2, 2/55).
- Linzer Straße 78, Garage, Marie Wittich, im
Hause, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Hörnlein, 14,
Penzinger Straße 117/119 (14, Linzer Straße 78, 1/55).
- 15. Bezirk:** Giselhergasse 11, Bauliche Abänderun-
gen, Radiowerk Horny, im Hause, Bauführer Bau-
gesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6
(M.Abt. 37-15, Giselhergasse 11, 4/55).
- Mariahilfer Straße 176, Bauliche Abänderung,
Friedrich Karner, im Hause, Bauführer Bmst. Max
Schandl, 19, Gebhartgasse 8 (M.Abt. 37-15,
Mariahilfer Straße 176, 2/55).
- Mariahilfer Straße 147, Klosetteinbau, Rudolf Dvo-
rak, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Gstaltmeyr,
20, Innstraße 5 (M.Abt. 37-15, Mariahilfer Straße
147, 2/55).
- Johnstraße 8, Fassade, Josef Smoradek, im Hause,
Bauführer Baugesellschaft Produktiv, GmbH, 9,
Säulengasse 21 (M.Abt. 37-15, Johnstraße 8, 5/55).
- Winckelmannstraße 22, Bauliche Umgestaltung,
Josef Kainz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl
Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (M.Abt. 37-15,
Winckelmannstraße 22, 1/55).
- Gebrüder Lang-Gasse 4-6, Deckenauswechslung,
Kongregation der Schulbrüder, im Hause, Bau-
führer Bmst. Anton Faist, 3, Dapontegasse 4
(M.Abt. 37-15, Gebrüder Lang-Gasse 4-6, 1/55).
- Gebrüder Lang-Gasse 3, Deckenauswechslung,
St. Josef-Vinzentium, Schulschwester, im Hause,
Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Dapontegasse 4
(M.Abt. 37-15, Gebrüder Lang-Gasse 3, 4/55).
- Hütteldorfer Straße 69, Abstellraum, Heinrich
Mondschein, im Hause, Bauführer Bmst. Franz
Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37-15,
Hütteldorfer Straße 69, 4/55).



A 7662/4

Sturzgasse 14, Fassade, Franz Putz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Weigl, Purkersdorf, Hauptstraße 10 (M.Abt. 37-15, Sturzgasse 14, 3/55).

Akkonplatz 6, Türversetzung, Margarete Brand-schek, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hermann Haas, 17, Hernalser Hauptstraße 123 (M.Abt. 37-15, Akkonplatz 6, 2/55).

Avedikstraße 31, Mauerdurchbruch, Otto König, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nebauer, 9, Säulengasse 15 (M.Abt. 37-15, Avedikstraße 31, 4/55).

Selzergasse 5, Flugdach, Kosmos, Inter. Transport, I. F. Tilgner, 1, Zelinkgasse 2, Bauführer Zmst. Josef Berein & Sohn, 19, Steinbühlweg 5 (M.Abt. 37-15, Selzergasse 5, 4/55).

Karmeliterhofgasse 7, Holzschuppen, Anna Strauss, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Riess, 4, Südtiroler Platz 2 (M.Abt. 37-15, Karmeliterhof-gasse 7, 2/55).

Schwiegerstraße 12, Fassade, Josef und Anna Baumgartl, 14, Hadikgasse 36, Bauführer Bmst. Ing. Karl Koblerski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37-15, Schwiegerstraße 12, 6/55).

Mariahilfer Straße 129, Feuermauerdurchbruch, Ignaz Schapira, 15, Mariahilfer Straße 127 a, Bauführer Bmst. J. Odwoy u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37-15, Mariahilfer Straße 129, 11/55).

Mariahilfer Gürtel 39-41, Feuermauerdurchbruch, Ignaz Schapira, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwoy u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37-15, Mariahilfer Gürtel 39-41, 6/55).

Tannengasse 1, Scheidemauerabtragung, Rudolf Necas & Jaroslav Winkelhöfer, im Hause, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (M.Abt. 37-15, Tannengasse 1, 3/55).

Mariahilfer Straße 157, Schornstein, Filipp Schleidt, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Zangerle, Kalksburg, Gutenbachgasse 6-19 (M.Abt. 37-15, Mariahilfer Straße 157, 2/55).

Hütteldorfer Straße 103, Fassade, f. d. Eigentümer Felix Folger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Gross, 17, Dornbacher Straße 4 a (M.Abt. 37-15, Hütteldorfer Straße 103, 7/55).

Meiselstraße 46, Werkstättenzubau, Franz Schwarz, 15, Johnstraße 34-36, Bauführer Bmst. Ing. Johann Popolzer, 16, Haymerlegasse 36 (M.Abt. 37-15, Meiselstraße 46, 2/55).

Viktoriagasse 14, Fundamentunterfangung, Ing. Heinrich Posselt, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37-15, Viktoriagasse 14, 6/55).

Goldschlagstraße 51, Fassade, Anny Fucik, 13, Fichtnergasse 14, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jaro E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (M.Abt. 37-15, Goldschlagstraße 51, 9/55).

Giselhergasse 11, Lacklager, Radiowerk Horny, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kraus, 3, Rennweg 94 (M.Abt. 37-15, Giselhergasse 11, 3/55).

Sperrgasse 21, Werkstättenzubau, Leopold Marx, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hermann Schuster, 19, Heiligenstädter Straße 89 (M.Abt. 37-15, Sperrgasse 21, 1/55).

Walküregasse 11, Tankanlage, Wr. Schuhfabrik AG Bally, im Hause, Bauführer MAW vormals Strager & Co., 14, Hustergergasse 3-11 (35/5175/55).

Huglgasse 13-15, Tankstelle, A. Kochmann & Co., 15, Hütteldorfer Straße 73-75, Bauführer Bmst. Ing. Bohdal, 1, Huglgasse 13 (35/5220/55).

16. Bezirk: Heigerleinstraße 74, Selbstfahrer, Julius Meinel, 16, Julius Meinel-Gasse 3-7, Bauführer unbekannt (35/5280/55).

17. Bezirk: Geblergasse 1, Geschäftslokal-Umbau, Franz Hruska, 9, Hernalser Gürtel 26, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pölz, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 37-17, Geblergasse 1, 1/55).

Geblergasse 74, Widmungsänderung, Wohnung Nr. 5, 1/2 in Magazin, Wilhelm Partilla, 9, Dreihackengasse 10, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-17, Geblergasse 74, 2/55).

Andergasse 29, Garage, Maria Richter, im Hause, Bauführer Bauunternehmen Walter Friedl & Co., Komm.Ges., 1, Lobkowitzplatz 1 (M.Abt. 37-17, Andergasse 29, 4/55).

Bartholomäusplatz 1, Bauliche Abänderung, Wohnung Nr. 11 und 12, Leopold Rabenseufner, im Hause, Bauführer Ing. Franz Pimpel, 19, Radlergasse 26 (M.Abt. 37-17, Bartholomäusplatz 1, 4/55).



LEICHTMETALL

FENSTER
TÜREN
PORTALE

OTTO PELKA & CO.

METALLBAU

WIEN XI, LEBERSTRASSE 96
M 10 3 30 ▲

A 7417/6

Haslingergasse 60, Duschanlage, Franz Swoboda, Bauführer Johann Remec, 17, Hernalser Hauptstraße 112 (M.Abt. 37-17, Haslingergasse 60, 3/55).

Haslingergasse 13, Widmungsänderung, Johann Kobl, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortleibgasse 13 (M.Abt. 37-17, Haslingergasse 13, 6/55).

Hernalser Hauptstraße 44, Bauliche Abänderungen, Herbert Turek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (M.Abt. 37-17, Hernalser Hauptstraße 44, 3/55).

Neuwaldegger Straße 18, Bauliche Abänderungen, Terrasse, Amt der Tiroler Landesregierung, vertr. durch Sekt.Rat Dr. Rieger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65 (M.Abt. 37-17, Neuwaldegger Straße 18, 1/55).

Bergsteiggasse 4, Widmungsänderung, Geb.Verw. Leopold Katt, 6, Windmühlgasse 11, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-17, Bergsteiggasse 4, 11/55).

Hernalser Hauptstraße 115, Geschäftslokal-Umbau, Margarete Smerda, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Schüller u. Ing. Gunsam, 7, Zieglergasse 54 (M.Abt. 37-17, Hernalser Hauptstraße 115, 1/55).

Beheimingasse 38, Widmungsänderung, Geb.Verw. Dr. Otto Kral, 4, Argentinierstraße 40, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-17, Beheimingasse 38, 2/55).

Hernalser Hauptstraße 111, Geschäftslokal-Abänderung, Anton Polenik, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortleibgasse 13 (M.Abt. 37-17, Hernalser Hauptstraße 111, 6/55).

Kalvarienberggasse 6, Entfernung der Trennungswand, Geschäftslokal, Karl Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37-17, Kalvarienberggasse 6, 2/55).

Geblergasse 19, Aufstellung einer Trennwand, Geschäftslokal, Karl Wolf u. Co., im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-17, Geblergasse 19, 1/55).

Haslingergasse 44, Einstellräume, Otto und Justine Storf, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Sedivy's Wwe., 14, Goldschlagstraße 203 (M.Abt. 37-17, Haslingergasse 44, 3/55).

Rötzergergasse 18, Auswechslung der Dachgeschoßdecke, Roman J. A. Schmid, Geb.Verw., 18, Hildebrandgasse 10, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (M.Abt. 37-17, Rötzergergasse 18, 1/55).

Promenadegasse 51, Einstellraum, Karl und Rosa Netzl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (M.Abt. 37-17, Promenadegasse 51, 1/55).

Petrus Klotz-Gasse 21, Garage, Maria, Walter und Helga Michalitz, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37-17, Petrus Klotz-Gasse 21, 1/55).

19. Bezirk: Paradisgasse 32, Bauliche Abänderungen, Franz Joura, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Wollet, 1, Kärntner Straße 47 (M.Abt. 37-19, Paradisgasse 32, 1/55).

Springriedelgasse 21, Bauliche Herstellungen, Hermine Normann, 19, Amalergasse 2, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Wollet, 1, Kärntner Straße 47 (M.Abt. 37-19, Springriedelgasse 21, 1/55).

Straßergasse 14, Bauliche Herstellungen, Karl Kolomaznik, 19, Straßergasse 16, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Böhm, 19, Lothelbengasse 27 (M.Abt. 37-19, Straßergasse 14, 2/55).

Schreiberweg 43, Bauliche Herstellungen, Christine Wieser, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Böhm, 19, Lothelbengasse 27 (M.Abt. 37-19, Schreiberweg 43, 1/55).

Felix Mottl-Straße 25, Bauliche Herstellungen, Garage, Direktor Georg Bachmann, 1, Schottenring 15, Bauführer Bmst. Franz John's Wtw., 19, Pantzergasse 23 (M.Abt. 37-19, Felix Mottl-Straße 25, 1/55).

Heiligenstädter Straße 34, Bauliche Herstellungen, Rudolf und Maria Otto, z. H. Dr. Fritz Prybila, Rechtsanwalt, 1, Stadiongasse 2, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (M.Abt. 37-19, Heiligenstädter Straße 34, 3/55).

Heiligenstädter Straße 32, Bauliche Herstellungen, Picha & Schneider, 16, Neumayrgasse 3, Bauführer Walter Kauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (M.Abt. 37-19, Heiligenstädter Straße 32, 3/55).

Khevenhüllerstraße 18, Bauliche Herstellungen, Direktion des Rekonvaleszentenheimes der Confraternität, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, Kommanditgesellschaft, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37-19, Khevenhüllerstraße 18, 1/55).

Glanzinggasse 59, Bauliche Herstellungen, Amalie Hofmann, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Dreßnandt's Wtw., 16, Arneithgasse 76 (M.Abt. 37-19, Glanzinggasse 59, 1/55).

Hasenauerstraße 32, Bauliche Herstellungen, Dr. Rudolf Grünebaum, 9, Rotenhausgasse 6, Bauführer Bauunternehmen Schmid & Kostl, Kommanditgesellschaft, 19, Blasstraße 2 (M.Abt. 37-19, Hasenauerstraße 32, 1/55).

Heiligenstädter Straße 92, Stiege 95, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke - Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/5282/55).

20. Bezirk: Allerheiligenplatz 7, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke - Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/5281/55).

Bauspengler

Josef Ertler

Wien III, Rüdengasse 19

Gegründet 1872 Telephon M 10-1-70
M 10-1-71

A 7057

Ospelgasse 22, Hochführung der Rauchabzüge, Haslinger & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (3/55).

21. Bezirk: Siedlung an der Siemensstraße, Kindergarten, Einbau eines Handlastenaufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 32, Bauführer unbekannt (35/5195/55).

23. Bezirk: Atzgersdorf, Bauergasse 12, Garage, Gustav Mirwald, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Haderer, 23, Rodaun, Eisenstraße 18 (M.Abt. 37-23, Bauergasse 12, 1/55).

Liesing, Dr. Karl Treitl-Gasse 17, Holzveranda, Franz und Maria Brazda, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Höbinger, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 310 (M.Abt. 37-23, Dr. Karl Treitl-Gasse 17, 1/55).

Mauer, Weinberggasse 1141/15, Zimmerzubau und Garage, Emil und Margarete Fogarascher, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fux, Perchtoldsdorf (M.Abt. 37-23, Weinbergstraße 794, 1/55).

Inzersdorf, Neustiftgasse 2, Schuppen, Maria Fleischmann, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 23, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37-23, Neustiftgasse 2, 5/55).

Inzersdorf, Hungereckstraße 34, Garage, Josef Dienbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Antensteiner, 19, Heiligenstädter Straße 9 (M.Abt. 37-23, Hungereckstraße 34, 1/55).

Hadersdorf, Knödelhüttenstraße 36, Garage, Dr. Adolf Brazda, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42 (M.Abt. 37-23, Knödelhüttenstraße 36, 1/55).

Erlaa, Reklewskigasse 10, Dachgeschoßausbau, Erika Rameda, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Hauptstraße 145 (M.Abt. 37-23, Reklewskigasse 10, 1/55).

Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße 84, Einfamilienhaus und Garage-Zu- und Umbau, Josef und Erna Hobiger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schamp's Wtw., 23, Emil Fries-Straße 1 c (M.Abt. 37-23, Schwarzenhaidestraße 84, 1/55).

Atzgersdorf, Beethovengasse 4, Fabrikszubau, Karl Persch, 4, Technikerstraße 9, Bauführer Bmst. Ing. Kurt Beckel, 19, Lannerstraße 9 (M.Abt. 37-23, Beethovengasse 4, 1/55).

Siebenhirten, Ketzergasse 7, Kanalschluß, Ch. Anna Kamptsch, im Hause, Bauführer Bmst. Schüller & Gunsam, 7, Zieglergasse 54 (M.Abt. 37-23, Ketzergasse 7, 1/55).

Abbrüche

5. Bezirk: Heu- und Strohmarkt, Feuerwache des 5. Bezirkes, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Wiener Lithosan GmbH, 6, Gumpendorfer Straße 149 (35/5242/55).

15. Bezirk: Diefenbachgasse 20-22, Abbruch, Karl und Albert Goebel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Nowak, 8, Josefstädter Straße 81-83 (M.Abt. 37-15, Diefenbachgasse 20-22, 9/55).

17. Bezirk: Heuberggasse 45, Abtragung der Liegenschaft, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer F. H. Schu & Co., 3, Esteplatz 5 (35/5184/55).

Geblergasse 83, Kriegsbeschädigtes Objekt, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsbes. mbH „Schönere Zukunft“, 4, Karlsgasse 14, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (M.Abt. 37-17, Geblergasse 83, 2/55).

19. Bezirk: Hutweidengasse 5, Einfamilienhaus, Ing. Stastny, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wawrowetz, 6, Mariahilfer Straße 85-87 (M.Abt. 37-19, Hutweidengasse 5, 2/55).

20. Bezirk: Stromstraße 26-28, Objekt, Kühler- und Metallwarenfabrik L. Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. F. Kromholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (3/55).

Grundabteilungen

3. Bezirk: Landstraße, E.Z. 1333, Gst. 1248, E.Z. 1335, Gst. 1253, Österreichische Fiat-GmbH, Wien, durch Dr. Erich Zelner, Rechtsanwalt, 1, Schellinggasse 6 (M.Abt. 64-3340/55).

Landstraße, E.Z. 548, Gste. 1651/2, 1651/3, 1653/2, E.Z. 14, Gste. 1652/1, 1652/2, 6. Gut, Gste. 3085, 3086/1, Josefine Sickha, Wien, und Mitbestitzer, durch Dipl.-Arch. Helene Koller-Buchwieser, 1, Bellariastraße 10 (M.Abt. 64-3309/55).

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 242, Gste. 420/1, 420/2, Johanna Kahl, 11, Kapleigasse 12, durch Dr. Hans Wiala, Rechtsanwalt, 11, Simmeringer Hauptstraße 96 (M.Abt. 64 — 3250/55).
 Simmering, E.Z. 1802, Gst. 1802/20, E.Z. 1806, Gst. 1802/24, ö. Gut, Gst. 1803/6, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3267/55).
12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 7, Gste. 19, 20, E.Z. 687, Gst. 516/17, E.Z. 871, Gst. 516/1, ö. Gut, Gst. 516/16, Österreichisches Heimwerk, Gemeinnützige Wohnbau-GmbH, 1, Dorotheergasse 7 (M.Abt. 64 — 3247/55).
13. **Bezirk:** Schönbrunn, E.Z. 1, Gste. 30, 35, 42/2, E.Z. 5, Gst. 32, Republik Österreich, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 3257/55).
17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 1266, Gste. 1105/2, 1105/8, 1105/9, E.Z. 2442, Gst. 1107/3, Ing. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4 a (M.Abt. 64 — 3319/55).
19. **Bezirk:** Heiligenstadt, E.Z. 295, Gste. 204/2, 209, 210, 211, 212/1, 212/2, Fritz Götzl, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 3327/55).
20. **Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 5667, Gste. 3340 — 3363, 3365/1, E.Z. 5673, Gste. 3560/1, 3560/4, 3567/1, 3567/5, 3567/8, 3567/9, 3567/14, 3567/18, 3567/19, 3567/22, 3567/23, 3567/24, 3567/25, 3567/26, 3567/27, 3567/29, 3567/30, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3266/55).
21. **Bezirk:** Stammersdorf, E.Z. 16, Gst. 566, E.Z. 18, Gst. 515, E.Z. 2742, Gst. 35, E.Z. 2147, Gst. 514/1, E.Z. 2794, Gst. 518, E.Z. 2259, Gst. 520/1, E.Z. 3329, Gst. 534/1, E.Z. 3274, Gst. 534/2, E.Z. 2917, Gst. 538/1, E.Z. 1051, Gst. 549/3, E.Z. 2622, Gste. 549/4, 549/1, E.Z. 2583, Gst. 554/1, E.Z. 3056, Gst. 554/3, E.Z. 2399, Gst. 588, E.Z. 3321, Gste. 523, 528/2, 544, 549/2, 563, ö. Gut, Gst. 516, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3232/55).
22. **Bezirk:** Süßenbrunn, E.Z. 12, Gste. 125/1, 125/2, Josef und Marie Kaspar, 22, Süßenbrunn 12, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3283/55).
 Stadlau, E.Z. 659, Gst. 353/1, Katharina Mayr, Salzburg, Augustinerstraße 21, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3284/55).
 Eßling, E.Z. 255, Gst. 400/11, Marie Holper, 22, Eßling, Wehrbrückstraße 570, durch Dr. Gerhard Bischetsrieder, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf 46 (M.Abt. 64 — 3337/55).
 E.Z. 2899, Gst. 529/263, Marie Vesely, 22, Eßling, Siedlung Teufelsfeld, durch Dr. Friedrich Pölzl, Rechtsanwalt, 1, Stubenring 24 (M.Abt. 64 — 3326/55).
23. **Bezirk:** Atzgersdorf, E.Z. 927, Gst. 488/2, Verlassenschaft nach Rosa Tree, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönbornergasse 18 (M.Abt. 64 — 3295/55).
 Mauer, E.Z. 457, Gst. 1354/1, Friedrich Patak, 23, Mauer, Neugasse 17 (M.Abt. 64 — 3303/55).
9. **Bezirk:** Höfergasse 9, M.Abt. 19 — W 9/24/55 (1/55).
 Liechtensteinstraße 120, M.Abt. 19 — W 9/23/55 (19/55).
10. **Bezirk:** E.Z. 900, Kat.G. Ober-Laa, Franz Möser, 10, Inzersdorf, Triester Straße 44 (M.Abt. 37 — 3998/55).
 E.Z. 2347, Kat.G. Favoriten, Gemeinnützige Allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, 5, Margaretengürtel 38—40 (M.Abt. 37 — 3800/55).
 E.Z. 549, Kat.G. Ober-Laa, Rohr-Heizungsbau GmbH, 1, Stubenbastei 2 (M.Abt. 37 — 3864/55).
12. **Bezirk:** E.Z. 40, Kat.G. Hetzendorf, f. d. Eigentümer StBmst. Karl F. Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — 3636/55).
13. **Bezirk:** E.Z. 2846, Kat.G. Ober-Sankt Veit, Österreichische Bau- und Siedlungs-GmbH, 4, Goldegggasse 7 (M.Abt. 37 — 3803/55).
 E.Z. 1107, Kat.G. Lainz, Gustav Marterbauer, 1, Kantgasse 3 (M.Abt. 37 — 3852/55).
15. **Bezirk:** E.Z. 738, Kat.G. Fünfhaus, Bundesgebäudeverwaltung II Wien, 15, Breitenseer Straße (M.Abt. 37 — 3698/55).
 E.Z. 1274, Kat.G. Fünfhaus, f. d. Eigentümer Allgemeine Terrain-GmbH, 1, Gonzagagasse 1 (M.Abt. 37 — 3722/55).
17. **Bezirk:** E.Z. 1033, Kat.G. Hernals, f. d. Eigentümer Arch. Hans Baudisch' Wtw., 12, Anton Scharff-Gasse 3 (M.Abt. 37 — 3699/55).
 E.Z. 270, Kat.G. Neuwaldegg, Johann Iranek, 16, Gaullachergasse 12 (M.Abt. 37 — 3772/55).
 E.Z. 157, Kat.G. Dornbach, Josef Nußbaumer, 9, Röbergasse 23 (M.Abt. 37 — 3844/55).
18. **Bezirk:** E.Z. 417, Kat.G. Pötzleinsdorf, f. d. Eigentümer Allgemeine Terrain-GmbH, 1, Gonzagagasse 1 (M.Abt. 37 — 3720/55).
 E.Z. 269, 749, 750, 752, 753, Kat.G. Pötzleinsdorf, Österreichische Nationalbank, 9, Otto Wagner-Platz 3 (M.Abt. 37 — 3736/55).
19. **Bezirk:** E.Z. 792, Kat.G. Grinzing, f. d. Eigentümer Ing. Karl Schedy, 3, Petrusgasse 16 (M.Abt. 37 — 3637/55).
 E.Z. 524, Kat.G. Ober-Döbling, Arch. Gustav Hrouda, 19, Hutweidengasse 26 (M.Abt. 37 — 3738/55).
 E.Z. 1880, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer Arch. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24 (M.Abt. 37 — 3793/55).
20. **Bezirk:** Adalbert Stifter-Straße 1—9, M.Abt. 19 — W 20/31/55 (1/55).
21. **Bezirk:** E.Z. 420, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 3642/55).
 E.Z. 236, Kat.G. Leopoldau, J. Nebel, 21, Siemensstraße 89 (M.Abt. 37 — 3706/55).
 E.Z. 2362, Kat.G. Leopoldau, Hermann Hammer, 10, Waldgasse 34 (M.Abt. 37 — 3715/55).
 E.Z. 962, Kat.G. Leopoldau, Nikolaus Wilm, 21, Leopoldau, Sternweg 19 (M.Abt. 37 — 3751/55).
 E.Z. 962, Kat.G. Leopoldau, f. d. Eigentümer Neue Reformbauges. mbH, 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37 — 3752/55).
 E.Z. 2063, Kat.G. Stammersdorf, Olga Gestaltmeyr, 21, Innstraße 5 (M.Abt. 37 — 3753/55).
 E.Z. 1035, Kat.G. Donauefeld, Josef Birnecker, 21, Arbeiterstrandbadstraße 30 (M.Abt. 37 — 3755/55).
 E.Z. 64, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, f. d. Eigentümer Arch. Anton Josef Osika, 4, Wohlleben-gasse 18 (M.Abt. 37 — 3758/55).
- E.Z. 1102, Kat.G. Strebersdorf, Maria Matejka, 19, Bidergasse 5 (M.Abt. 37 — 3776/55).
 E.Z. 1189, Kat.G. Donauefeld, f. d. Eigentümer Ing. Helmuth Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36 (M.Abt. 37 — 3778/55).
 E.Z. 2267, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Julius Killian, 19, Heiligenstädter Straße 84 (M.Abt. 37 — 3791/55).
 E.Z. 658, Kat.G. Strebersdorf, f. d. Eigentümer Arch. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24 (M.Abt. 37 — 3792/55).
 E.Z. 1372, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Rudolf Binder, 21, Schüttaustraße 1 (M.Abt. 37 — 3799/55).
22. **Bezirk:** E.Z. 989, Kat.G. Kagran, Julius Jakl, 21, An der oberen Alten Donau 185 (M.Abt. 37 — 3743/55).
 E.Z. 989, Kat.G. Kagran, Karl Krenauer, 17, Ottakringer Straße 18 (M.Abt. 37 — 3744/55).
 E.Z. 387, Kat.G. Kagran, Georg Maier, 22, Süßenbrunn P 508 (M.Abt. 37 — 3754/55).
 E.Z. 454, Kat.G. Breitenlee, Johann Rinner, 22, Bahnhofweg 10 (M.Abt. 37 — 3773/55).
 E.Z. 424, Kat.G. Breitenlee, Margarethe Waltner, 16, Redtenbachergasse 4 (M.Abt. 37 — 3774/55).
 E.Z. 1755, Kat.G. Kagran, Robert Jandl, 22, Am langen Felde 406 (M.Abt. 37 — 3855/55).
 E.Z. 256, Kat.G. Stadlau, Gustav Srb, 19, Budinskygasse 10 (M.Abt. 37 — 3861/55).
23. **Bezirk:** E.Z. 1033, Kat.G. Liesing, f. d. Eigentümer Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“, 23, Grillparzerstraße 50 (M.Abt. 37 — 3638/55).
 E.Z. 41, Kat.G. Rodaun, f. d. Eigentümer Arch. Armin Dolesch, 19, Kreindigasse 26 (M.Abt. 37 — 3667/55).
 E.Z. 2968, Kat.G. Inzersdorf, Robert Kindermann, 2, Engerthstraße 199 (M.Abt. 37 — 3684/55).
 E.Z. 3487, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer „Willend-Bau“, 7, Siebensterngasse 31 (M.Abt. 37 — 3685/55).
 E.Z. 4978, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer „Willend-Bau“, 7, Siebensterngasse 31 (M.Abt. 37 — 3686/55).
 E.Z. 1146, Kat.G. Liesing, Dr. Josef Karhan, 12, Weißenthurngasse 9 (M.Abt. 37 — 3716/55).
 E.Z. 40, Kat.G. Weidlingau, Gustav Rühl & Co., 8, Tigergasse 15 (M.Abt. 37 — 3757/55).
 E.Z. 1121, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Karl Hartl, 6, Gumpendorfer Straße 34 (M.Abt. 37 — 3790/55).
 E.Z. 1762, Kat.G. Hadersdorf, Ing. Prochazka, 6, Gumpendorfer Straße 87 (M.Abt. 37 — 3804/55).
 E.Z. 64, Kat.G. Kalksburg, Anna Haismann, 23, Kalksburg, Breitenfurter Straße 524 (M.Abt. 37 — 3805/55).
 E.Z. 832, 834, Kat.G. Liesing, M.Abt. 41 — 1642/54 Gd (M.Abt. 37 — 3841/55).
 E.Z. 109, Kat.G. Rothneusiedl, Theresia Honig-schnabl, 10, Randhartingergasse 4 (M.Abt. 37 — 3859/55).
 E.Z. 27, 87, 211, Kat.G. Hadersdorf, M.Abt. 19 — Schu 49/55 (M.Abt. 37 — 3860/55).
 E.Z. 506, Kat.G. Liesing, Dr. Bruno Zimmel, 23, Liesing, Breitenfurter Straße 422 (M.Abt. 37 — 3721/55).
 E.Z. 3402, Kat.G. Mauer, Friedrich G. Österreicher, 8, Josefstädter Straße 81 (M.Abt. 37 — 3739/55).
 E.Z. 1709, Kat.G. Inzersdorf, Otto Buchmüller, 7, Neubaugasse 52 (M.Abt. 37 — 3750/55).
 E.Z. 297, Kat.G. Siebenhirten, f. d. Eigentümer Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6 (M.Abt. 37 — 3756/55).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Venediger Au, M.Abt. 23 — N 8/19/55, Dipl.-Ing. Steineder (7/55).
 Obere Donaustraße 45 a, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete GmbH, 1, Plan-kengasse 3 (3/55).
 5. **Bezirk:** Johanngasse 29—35, M.Abt. 19 — W 5/0/55 (2/55).
 7. **Bezirk:** Zieglergasse 17, M.Abt. 19 — W 7/14/55 (2/55).

DACHDECKEREI A 7510

Solideste Ausführung sämtlicher Facharbeiten prompt und billigst

ADOLF HRADSKY
 GEPRÜFTER MEISTER

Wien X, Knöllgasse 44, Tel. U 30-1-20

ZIVILINGENIEUR FÜR BAU-WESEN UND HOCHBAU

DIPL.-ING.

KONRAD SETTI
 STADTBAUMEISTER

Wien IV, SEISGASSE 8
 TEL. U 46 408 und U 47 4 38 A 7703 5

BAUGLAS IN ALLEN STÄRKEN
 SPEZIALGLAS 5—6 UND 6—7 mm STÄRKE
 DRAHTGLAS, ORNAMENT-GLAS, KATHEDRALGLAS
 MARMORGLAS
 In verschiedenen Farben

Glaser-Lago

Ein-, Verkaufs- u. Lieferungsgenossenschaft der Glasermeister Österreichs, registrierte Genossenschaft m. b. H.
 WIEN VII, NEUSTIFTGASSE 31
 TELEPHON B 33 3 45
 Bei Nichtmelden B 38001 A 7085/6

Österreichische Steinbruch- und Steinmetzbetriebe

ZEIDLER & WIMMEL
 Ges. m. b. H.
 Wien I, Tuchlauben 7
 Telefon U 22 0 14

Sämtliche Natur- und Kunststeinarbeiten

FRANZ BELOHLAVEK
 Maler, Anstreicher und Lackierer

Rostschutz und Konservierungsanstrich für Industrie und Bauten

Werkstätte: Wien XXI, Hopfengasse 3
 Telefon A 60 1 96 L

EISENBAU JOSEF NOVAK

BAUSCHLOSSEREI u. PORTALBAU
 ROLLBALKEN
 SONNENPLACHEN
 SCHEERENGITTER
 STAHLFENSTER UND TÜREN
 TORE ALLER ART
 GELÄNDER USW.

Wien V, RAMPERSTORFFERGASSE 31
 TELEPHON B 283 18 A 7099/6

A 7094/4

„Sphinx“

Auto-Karosseriefabrik J. Schöberl & Co.
Wien V, Arbeitergasse 47
(Ecke Margaretengürtel)
Telephon B 20-0-36

Neuerzeugung von Karosserien / Spezialwerkstätten für
sämtliche Instandsetzungsarbeiten bei mäßigen Preisen

STADTBAUMEISTER

ING. FRANZ ZWETTLER

HOCH-, TIEF-, STAHLBETONBAU

WIEN XVIII

STAUDGASSE 45

TELEPHON B 40 0 70

A 7328

ALBERT **KITTEL'S** Wwe.
BAUMEISTER

Wien IX, Fuchsthallergasse 3

Telephon A 14 800

Übernahme sämtlicher Bauarbeiten

A 7345/3

WIENER HOCH- UND TIEFBAU GESELLSCHAFT M. B. H.

Wien III, Engelsberggasse 4

Telephon U 16-5-20

A 7142



GASKOKS- VERTRIEB

GESELLSCHAFT M. B. H.

Generalvertrieb von Wiener Gaskoks
und Linzer Hüttenkoks

WIEN I, OPPOLZERGASSE 6

TELEPHON U 26 5 75

A 7103

GAS VERWENDUNG IN GEWERBE UND INDUSTRIE

sichert einfachen und
wirtschaftlichen Betrieb

Fachtechnische Beratung

durch die

WIENER STADTWERKE GASWERKE

Direktion:

VIII, Josefstädter Straße 10

A 2 4 5 2 0

Geschäftsstellen:

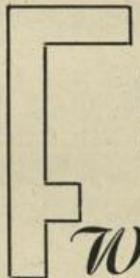
XII, Theresienbadgasse 3

R 3 9 5 6 5

XX, Denigasse 39

A 4 2 5 3 0

A 7175



ING. FRANZ WEGL

Architekt und Stadtbaumeister

Wien XXII/146,

Komzakgasse 6

Telephon F 22 307 U

A 7581/6

Statzendorfer Schotterwerk

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny

Wien 14, Lautensackgasse 29

A 7384/34 Telephon Y 13-0-25

Schotter, Riesel, Sand, Wasserbausteine
u. Mauersteine aus Granulit-Hartgestein

ROLLO-FABRIK

L. & E. ADLER

WIEN V, MARGARETENSTRASSE 87

Telephon: B 21-4-62, B 23-0-35

EIGENE ERZEUGUNG VON

SELBSTROLLMASCHINEN

in bekannt guter Qualität

Fertige Selbstroller - Brettel-Jalousien

Holzrollladen etc.

A 7074

Aus anderen Städten

Linz: Die nunmehr beim Stadtschulrat eingelangten Schülerstandmeldungen für das Schuljahr 1955/56 ergeben, daß die Zahl der die öffentlichen Pflichtschulen besuchenden Schüler und Schülerinnen von 19.217 im Vorjahr um 603 Schulkinder auf 18.614 zurückgegangen ist. Gleichzeitig hat sich auch die Zahl der Klassen von 580 auf 557, also um 23, vermindert.

Rendsburg: Vom 13. bis 18. September wurde in Rendsburg die Schleswig-Holsteinische Landwirtschaftsschau 1955 abgehalten. Auf einer Ausstellungsfläche von 110.000 Quadratmetern stellten 700 Firmen aus.

Ulm: Mit Wirkung vom 15. September wurden in Ulm neue Beförderungsspreise für den „Kraftdroschkenverkehr“ festgelegt. Eine Taxifahrt kostet 80 Pfennig Grundgebühr und 80 Pfennig je Kilometer. Fahrten vom Halteplatz zum Besteller werden mit 50 Pfennig je Kilometer verrechnet. Handgepäck ist frei.

Ludwigshafen: Der Monat August brachte in Ludwigshafen eine Zunahme der Einwohnerzahl von 771 Personen. Der Geburtenüberschuß betrug 61 Menschen. 260 Ehen wurden geschlossen, gegenüber 140 im Juli.

Berlin: Dem Verordnungsblatt für Ost-Berlin ist zu entnehmen, daß periodisch erscheinende Presseerzeugnisse im Gebiet der Deutschen demokratischen Republik nur vertrieben und verkauft werden dürfen, wenn sie in der Postzeitungsliste enthalten sind. Anträge auf Aufnahme in diese Liste sind an das Ministerium für Post- und Fernmeldewesen zu richten.

Linz: Anlässlich der bevorstehenden Landtags- und Gemeinderatswahlen hat der Linzer Magistrat alle wahlwerbenden Parteien und Gruppen eingeladen, sich im Interesse der Erhaltung eines sauberen Stadtbildes zu verpflichten, das wilde Plakatieren und Schmieraktionen zu unterlassen.

Nürnberg: Vom 25. September bis 1. Oktober fand in Nürnberg eine Feuerschutzwoche statt. Sinn und Zweck dieser Veranstaltung war es, dem Publikum einen Einblick in das Wesen und das Funktionieren des Feuerschutzes einer Stadt zu geben. Gleichzeitig aber sollte auch zur Vorsicht und Umsicht bei Gebrauch mit Feuer gemahnt werden.

Wallner & Neubert, Wien

V, Schönbrunner Str. 13,

Telephon B 27 5 75 Serie

Telephon B 24 500 Serie

Gußeiserne Rohre, Kanalisationsartikel, Schachtdeckel, Kanalgritter, Benzinabscheider etc., Herdgußwaren, Bauguß- und Bauwerkzeuge, Herde und Öfen.

Schmiedeeiserne Rohre, Fittings, Armaturen, sanitäre Anlagen, Hebezeuge, Winden und Heizer

A 7647



Stadtrat Afritsch begrüßt die Teilnehmer des Internationalen Vespa-Treffens im Rathaus